

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 161.

Samstag den 12. Juli

1884.

Männergesang-Verein.

Zu der heute Samstag Abends 9 Uhr im „Saalbau Schirmor“ stattfindenden Abschiedsfeier zu Ehren unseres scheidenden Dirigenten Herrn Musik-Director L. Wolf laden wir hierdurch unsere geehrten inactiven Mitglieder und Gäste (Herren) ergebenst ein.

Der Vorstand.

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Heute Samstag den 12. Juli Abends 9 Uhr: Vorstands-Sitzung im Locale des Herrn May, Ringgasse 11. Gleichzeitig Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Vorstand.

Kriegerverein

„Germania“ („Allemanntia“).

Generalversammlung

Montag den 14. d. Mts. Abends 9 Uhr im Vereinslocale.

Tagesordnung: 1) Betheiligung an dem Festzuge des Turnfestes; 2) Neuwahl des Cassirers und Schriftführers; 3) Vereins-Angelegenheiten.

Wegen der besonderen Wichtigkeit der Tagesordnung ersucht man recht zahlreichen Erscheinen.

Der Vorstand.

10 Häfnergasse 10.

Großes Stuttgarter & Wiener Schuhlager empfiehlt:



Große Answ. Herren-Stiefeletten (Handarbeit) u. Herren-Halb-schuhe mit Bügen und zum Binden in nur bester Qual., Damensiefel in neuester Fagon, größte Auswahl, schon per Paar zu 5 Mk. 50 Pf., ebenso Damensiefel u. Bronenadeschuhe, hochfein, zu den billigsten Preisen, 1000 Paar Damen-Hauschuhe mit guter Ledersohle, à Paar 1 Mk. 50 Pf.

W. Wacker,

Schuh-Fabrikant aus Stuttgart. Der Verkaufsladen befindet sich in Wiesbaden Häfnergasse 10, neben dem Badhaus „Zu den zwei Böden“.

Reparaturen schnell und billigst.

In Erbenheim No. 18 bei Heinrich Koch steht ein fast noch neuer Einwäner-Wagen billig zu verkaufen.

Reichsfechttschule

Magdeburg — Verband Wiesbaden.

Heute Abend 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft auf dem „Dreikönigskeller“, Bierstadterstraße, wozu die verehrlichen Mitglieder nebst Familie ergebenst einladet.

Der Vorstand. 3109



Taunus-Club, Sect. Wiesb.

Sonntag den 13. d. M. 6. Hauptausflug:

Rheinfahrt (mit Familie)

nach St. Goar, Besichtigung der Burg Rheinfels, Nachmittags Spaziergang durch das Schweizerthal nach der Loreley; Rückfahrt per Bahn.

Abfahrt mit der Rheinbahn 7¹⁴ nach Mosbach; für Fußgänger Abmarsch präzis 6¹⁴ Uhr Ecke der Adolphsallee und Adelheidstraße; Abfahrt des Dampfbootes von Siebrich 7¹⁴ Uhr.

236

Der Vorstand.

Für Kopfleidende.

Auf die brieflichen Anfragen aus der Umgegend, ob ich auch Sonntags zu sprechen sei, erlaube ich mir hiermit darauf hinzuweisen, dass meine Sprechstunden Sonntags von 9-1 Uhr sind.

3103

Hermann Braun,

Nerostrasse 2, II. Etage, Ecke der Saalgasse.

Mainzer Classenlose à 8 Mk.

zur Haupt- u. Schlussziehung: Hauptgewinn 100,000 Mk. in Gold. Alleiniges Haupt-Debit F. de Fallois, Wiesbaden, Langg. 20.

Niederlage deutscher Rothweine

bei

Aug. Korthauer, Nerostrasse 26.

1881er Affenthaler . . . à Mk. 1.— ohne Glas,

1880er Ingelheimer . . . à „ 1.25 „ „

1874er Assmannshäuser à „ 1.70 mit Glas,

1875er Assmannshäuser à „ 3.50 „ „

(aus Königl. Domänenkeller)

bei grösserer Abnahme billiger.

3126

Salbschinken,

(gesalzen und geräuchert), äußerst zart und fein von Geschmack.

3113

J. M. Roth, gr. Burgstraße 4.

Ein Herr wünscht Reisegesellschaft für kleine Spaziergänge in der Schweiz und Tyrol. Näheres in der Exped. d. Bl. 3093

B. B. M. B. . W. 3096

Ein Kinderwagen zu verkaufen Schachtstraße 6. 3101

Verloren, gefunden etc.

Eine Taschenuhr verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exp. 283

Ein seidener **Schirm** gefunden. Abzuholen Taunusstraße 13, Bel-Etage. 3129

Im Vorderhaus der Rothkirche blieben am Sonntag ein **Hut** und ein **Taschentuch** liegen. Dasselbst abzuholen. 3042

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein zu aller Arbeit williges Mädchen sucht zum 15. Juli Stelle. Näheres Expedition. 3055

Ein starkes Mädchen sucht zum 15. Juli Stelle, am liebsten als Mädchen allein. R. Mehrgasse 37, Spezereiladen. 3130

Ritter's Placierungsbureau, Webergasse 15, empfiehlt gut empfohlene Kammerjungfern, gelesene Stubenmädchen, mehrere Haushälterinnen, Mädchen zum Fremdenbedienen und bessere Kindermädchen. 3117

Zwei ordentl., br. Mädch., die bgl. kochen können, f. Stellen f. a., ferner 1 gew. bestempf. Hausmädch. d. Binder, Faulbrstr. 10. 3120

Ein Mädchen, welches die **Küche versteht**, sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3118

Eine **Haushalterin** gesetzten Alters, in allen Zweigen des Haushaltes gründlich erfahren, sucht Stelle bei zwei alten Leuten oder bei einem alleinstehenden Herrn; dieselbe geht auch als Reisebegleiterin. Näheres Adlerstraße 43. 3061

Herrschafts- und feinhürgerl. Köchinnen, Kammerjungfern, deutsche und französische Bonnen, Haus- und Kindermädchen empfiehlt stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3118

Ein junges Mädchen sucht Stelle. R. Dohheimerstr. 12. 3090

Zwei Herrschaftsköchinnen, 1 tüchtige Restaurationsköchin suchen Stelle. Näh. durch **Dörner's** Bureau, Mehrgasse 21. 3127

Ein braves Mädchen mit guten Attesten wünscht Stelle auf gleich. Näheres Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 3110

Ein anständ. Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit verst., sucht sof. Stelle. R. Schachtstr. 5, 1 St. h. 3105

Ein **anständiges Mädchen**, welches **nähen, bügeln** und **serviren** kann, auch zu **größeren Kinder** geht, sucht Stelle zum 1. August. Näh. Kerosstraße 24, 1 Treppe. 3114

Eine mit guten Zeugnissen versehene, alleinstehende Wittwe gesetzten Alters sucht sofort oder zum 15. d. M. Stelle. Dieselbe ist in der Küche, in jeder häusl. Arbeit, im Bügeln, sowie im Einmachen und Backen erfahren. Näh. Exped. 3082

Ein Mädchen, das der feinhürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 12, Parterre. 3081

Ein gewandtes Mädchen, welches 3 1/2 Jahre in einer Familie war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem Haushalt oder im Hauswesen. Näheres Wellritzhstraße 33, Hinterhaus, erster Stod. 3068

Ein fleißiges, durchaus anständiges Mädchen sucht zum 1. August oder auch früher wegen Abreise der Herrschaft Stelle als Hausmädchen; dasselbe wird sehr empfohlen. Näheres Sonnenbergerstraße 20. 3069

Ein nettes, freundliches Mädchen, welches mit der Pflege kleiner Kinder sehr vertraut ist, aber mit besonderer Vorliebe die Pflege einer leidenden Dame übernimmt, sucht passende Stellung; dasselbe würde auch nach auswärts gehen. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Näh. Exped. 3079

Ein Mädchen, in Küche- und Hausarbeit erfahren, sucht auf einige Wochen während der Abwesenheit seiner Herrschaft Anstaltstelle. Näh. Dohheimerstraße 11, 1 Tr. h. 3076

Ein gewandter **Kellner** sucht noch einige Tage in der Woche und Sonntags Anstaltstelle, eventuell festes Engagement. Näheres Expedition. 3077

Ein junger, solider Mann mit gutem Zeugnis sucht Beschäftigung. Näh. Kirchgasse 23, Seitenbau. 3108

Ein **Schlosser** sucht Stelle zur Ausbildung in einer Maschinenfabrik. Näh. in der Herberge zur „Heimath“. 3128

Personen, die gesucht werden:

Eine reinliche Monatfrau oder Mädchen gesucht Goldgasse 22 im Laden. 3054

Ein Monatmädchen gesucht Hellmündstraße 25 a. 3080

Ein Mädchen den Tag über gesucht. Näheres Balramstraße 25a. 3122

Gesucht: Einfache, kräftige Mädchen als solche allein, mit guten Attesten, d. **Elehorn**, Schwalbacherstraße 55. 3110

Gesucht Kellnerin, bessere **Haus- und Küchenmädchen** durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 3119

Gesucht zum 15. Juli ein Mädchen für allein, welches in Haus- und Küchenarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Moritzstraße 46, II. 3107

Zur Führung eines Haushaltes 1 gesetztes, evangel. Mädchen nach auswärts gesucht d. **Linder**, Faulbrunnenstr. 10. 3123

Gesucht 1 tücht. Zimmermädchen, 1 j. Diener und 1 angeh. Restaurationsköchin d. das Bur. „**Germania**“, Häfnerg. 5. 3118

Gesucht 1 geprüfte Kindergärtnerin, 1 Bonne, welche englisch spricht, 1 perfecte Herrschaftsköchin nach außerhalb, 1 feinhürgerliche Köchin, welche die jüdische Küche versteht, 1 tüchtiges Herrschaftshausmädchen und 1 starkes Hausmädchen, welches gut bügeln kann, für ein Hotel durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 3117

Ein anständiges Mädchen wird zum 15. Juli gesucht. Näh. bei Chr. Diels, Mehrgasse 37. 3023

Ein braves Mädchen wird zum 15. Juli gesucht Ecke der Steingasse und Röderstraße 35. 3062

Ein reinliches, braves Mädchen für Hausarbeit und zum Bedienen der Fremden gesucht Leberberg 7. 3073

Gesucht nach auswärts eine perfecte Köchin. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Taunusstraße 40, Parterre. 3098

Gesucht

zum sofortigen Eintritt ein **gesetztes, tüchtiges Mädchen**, welches in der feinhürgerlichen Küche durchaus erfahren und die Hausarbeit gründlich versteht. Näh. **Bierstadterstraße 7**. 3094

Gesucht 20—30 Mädchen für hier und auswärts, m. bürgerl. kochen können und solche für nur häusl. Arbeiten d. **Fran Schug**, Hochstraße 6. 3104

Ein einfaches Mädchen in die Wirthschaft sofort gesucht Mauritiusplatz 2. 3091

Ein junges Mädchen gesucht Dohheimerstraße 12. 3089

Ein Mädchen zum 15. Juli gesucht Mehrgasse 9. 3066

Eine Köchin auf 4 Wochen nach auswärts gesucht. Näheres Dohheimerstraße 12, 3 Treppen hoch. 3065

Ein nettes, braves Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Parkstraße 32. 3062

Ein **Tapezierergehülfe** wird gesucht Moritzstraße 26. 3064

Tüchtige Saal- und Restaurationskellner sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 3117

Gesucht: Saalkellner gegen hohes Salair und 1 junger **Ausläufer** d. **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstr. 10. 3122

Ein junger **Hausbursche** gesucht Taunusstraße 17. 3100

Gesucht ein Arbeiter, welcher Kartoffelhacken im Accord übernimmt. Näh. Exped. 3071

Ein junger Bursche vom Lande findet dauernde Stelle Kochbrunnenplatz 3. 3125

(Fortsetzung in der Beilage.)

Familien-Nachrichten.

Heute verschied nach längerem Leiden im 83. Lebensjahre unser innigstgeliebter Vater, Großvater und Schwiegervater, der Kaiserl. Postmeister a. D.

Johann Waldschmidt.

Allen Verwandten und Bekannten des Verstorbenen widmen diese schmerzliche Mittheilung mit der Bitte um stille Theilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 11. Juli 1884.

Die Beerdigung findet Sonntag den 13. Juli Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt.

3058

Dankagung.

Für die Theilnahme an dem Tode unserer nun in Gott ruhenden, unvergesslichen Gattin, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante, sowie für die vielen Blumen- und Kränzenspenden unseren innigsten Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

2680

V. Münch, Frotteur.

Dankagung.

Allen denen, welche unseren innigstgeliebten Gatten und Vater, den Schuhmacher **Jacob Eckelmann**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sodann für die liebevolle Pflege der barmherzigen Brüder und für die überaus reichen Blumenpenden sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

2466

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen, welche unserer nun in Gott ruhenden Fräulein **Christiane Soelgen** während ihrer langen Krankheit trost- und hilfreich beistanden, sowie für das ihr zu Theil gewordene blumenreiche und erhebende Grabgeleite sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Sonnenberg, den 11. Juli 1884.

2826

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bernstein-Fußboden-Lack, 0908

gut deckend, schnell und hart trocknend, sehr dauerhaft, per Pfd. 1 M., Fußboden-Decksirnisfarbe, klebfrei, per Pfd. 60 Pf., Oelfarben in jedem Tone, fertig zum Anstrich, per Pfd. 60 Pf., trockene Farben, Pinsel, Fußbodenwische etc. billigt bei **Ph. Schäfer**, Tüncher und Lackirer.

Verkaufslokal im Hofe rechts, Eingang Goldgasse 8 & 10.

Zu verkaufen:

Ein Rinder-Schwagen, 1 Küchenschrank, 1 Ausrüstung, 1 3 Meter langes Firmenschild von Holz, 1 langes Firmenschild von Glas, 1 Real, 1 Cigarrengestell, 1 spanische Wand, Krüge, Flaschen, Bleirohr etc. Kirchgasse 49, 2 Treppen hoch.

3115

Neue Kartoffeln

per Kumpf 44 Pf. zu haben
Röderallee 28. 3063



Ein gebrauchter, leichter Wagen (Landauer) zu verkaufen Leberstraße 8. 5342



Kohlstroh und Kohlspreu zu haben bei **W. Kraft**, Dohheimerstraße 18. 3124

Feiner, billiger **Mittagstisch** in und außer dem Hause **Seißbergstraße 4**, 2 Treppen hoch. 2772

Verschiedene Villen in der Sonnenbergerstraße mit Gartenanlagen sind preiswürdig zu verkaufen im Preise von 80,000 bis 200,000 Mark. Kostenfreie Auskunft ertheilt **J. Rehbock**, „Villa Anna“, Sonnenbergerstraße. 3087

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein alter, einzelner Herr wünscht per 1. October eine Wohnung von 2—3 unmöblirten Zimmern nebst Küche und Kubehör auf ein Jahr zu miethe. — Bedingung nur eine Stiege hoch oder Hochparterre, Sonnenseite, in der Taunus-, Elisabethen-, Stift- oder einer der angrenzenden Straßen. Offerten unter N. B. 77 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1404

Gesucht

eine Familien-Wohnung von 5—6 Zimmern und Küche, vollständig möblirt, nur Bel-Etage, gelegen in der Wilhelm-, Park-, Rhein-, Sonnenbergerstraße oder Adolphsallee. Offerten mit Preisangabe sub Lit. C. R. 44 an die Exp. d. Bl. erbeten. 3092

Angebote:

Adelheidstraße 19, 3 Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer auf 1. August zu vermiethe. 3067

Große Burgstraße 3 ist die erste Etage, 4 große Zimmer, Küche, kleines Zimmer, 2 Mansarden, großer Keller etc. zu vermiethe. Näheres daselbst. 3083

Oranienstraße 14 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 1607

Wellrichstraße 36 ist eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermiethe. 3057

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermiethe **Goldgasse 15**, eine Stiege hoch. 3111

Ein Dachlogis, sowie ein kleines Logis im ersten Stock auf 1. October zu vermiethe **Steingasse 20**. 3121

Wohnung mit Etalage zu vermiethe Röderstraße 9. 3053

Schön möbl. Zimmer bill. zu verm. Röderstraße 5, 1 St. l. 3097

Ein schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermiethe. Näh. **Faulbrunnenstraße 6**, 2 Stiegen hoch. 3060

Ein Laden mit daranstoßender Wohnung auf gleich oder später im oberen Stadttheile zu vermiethe. Offerten unter **J. B. 365** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 3099

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten **Bleichstr. 8**, 3 St. 3056

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis **Wegergasse 18**. 3116

Arbeiter erhalten Kost und Logis **Kreuzstraße 16**, Hth. 3078

(Fortsetzung in der Beilage.)

Marktberichte.

Mainz, 11. Juli. (Fruchtmart.) Auch in dieser Woche war die Bitterung der Reife der Saaten außerordentlich förderlich, so daß bei Bestand derselben, schon zu Anfang nächster Woche, aus unserer Umgegend neuer Roggen zum Angebot kommen wird. Geschäftlich war der heutige Markt recht belanglos, da unsere Mähten zur Zeit nur schwerfälligen Abzug haben, sind unsere Mähten mit Kaufen sehr zurückhaltend. Die Preise sind im Allgemeinen für hiesige Waare ohne Aenderung, fremde Waare etwas billiger. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 20 M., bis 20 M. 50 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 16 M. 50 Pf. bis 17 M., 100 Kilo hiesige Gerste 15 M. 50 Pf. bis 16 M. 50 Pf., französisches Korn 16 M. 75 Pf., russisches Korn 15 M. 75 Pf., amerikanisches Korn 16 M., amerikanischer Winterweizen 20 M. 25 Pf.

Circus Corth-Althoff,

Wiesbaden.

Morgen Sonntag den 13. Juli Nachmittags
präcise 3 1/2 Uhr:**Große Kunst- & Preis-Wettrennen**

auf dem neuen Exercierplatz in Wiesbaden an der
Schießsteiner Chaussee
mit 60 engl., arab. und ungar. Renn- und
Springpferden,
unter Mitwirkung hiesiger und auswärtiger als fühne
Reiter bekannte Herren.

Die Concert-Musik wird von der Capelle des Infanterie-
Regiments No. 80 ausgeführt.

Das Kunst- und Preisrennen besteht aus: Flachrennen
von Herren, 2000 Meter; Wettfahren mit römischen
Streitwagen, 1200 Meter; Trapprennen von hiesigen und
auswärtigen Pferdebesitzern, 1200 Meter; Flachrennen
von Damen, 1800 Meter; Rennen von 20 losen Pferden,
1200 Meter; Steeple chase über Hecken und Mauern,
1800 Meter; Galopprennen von hiesigen Pferdebesitzern,
1200 Meter; Schweißjagd über Hecken, Wassergräben
und hohe Cascaden mit über 20 Pferden, geritten von
Damen und Herren, 2400 Meter u. c.

Preise der Plätze: Nummerierter Speersitz auf der
Tribüne Nr. 3, I. Platz auf der Tribüne Nr. 1.50,
II. Platz Nr. 1.—, Stehplatz 50 Pf.

Militärs vom Feldwebel abwärts zahlen auf dem
II. und III. Platz die Hälfte. Equipagen mit 4 Personen
Nr. 10, Equipagen mit 2 Personen Nr. 6. Kutscher
frei. Der Park faßt 800 Equipagen. Reiter Nr. 3.
Kinder auf allen Plätzen die Hälfte.

Auf dem Rennplatz vor dem Hypodrom sind vier
Kassen errichtet, damit der Billetverkauf ohne Aufenthalt
stattfinden kann.

Der Weg zu dem Rennplatz (Schießsteiner Chaussee)
ist genügend mit Wasser besprengt und mit Fahnen und
Guirlanden ausgeschmückt.

Abends 7 1/2 Uhr: **Große Fest-Parforce-Vorstellung**
im Circus.

Erster großer Preis-Ringkampf zwischen dem
Ableiten Carl Abs und dem außerordentlich starken
und gewandten Herrn H. Bierod, Webergasse 46 in
Wiesbaden. 334

Hochachtungsvoll **Corty-Althoff.****Silbergraue engl. Regenröcke,**

auf beiden Seiten zu tragen, sehr leicht,

15 Mark.**Rosenthal & David,**

3048

31 Langgasse 31.

Wegen Bauveränderung billig zu verkaufen ein
eisernes und ein hölzernes Thor, sowie eine
gute Pumpe Schwalbacherstraße 9. 2975

**Jeden Samstag**

verkaufe die in meiner Fabrik
ausfortirten Damen-
u. Herren-Handschuhe.

Damen, Knöpf., coult. und
schwarz, à 1 Mt. 35 Pfg.,
Herren, Knöpf., coult. und
schwarz, à 1 Mt. 50 Pfg.

R. Reinglass

Glacehandschuh-Fabrik,
18 neue Colonnade 18.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

3 Stiftstraße 3.

3088

C. Baeppler.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Gebrannten Kaffee,

per Pfund 1 Mark,

von reinem und angenehmem Geschmack, empfehle
als sehr billig, namentlich größeren Consumenten.

August Koch,

3084 4 Mühlgasse 4.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Prima Winter-Schinkenpreiswürdig zu verkaufen bei **G. Menges, Markstr. 29.** 3088**Prima Emmenthaler,**vollständig, **Strassburger Münster** empfiehlt3112 **J. M. Roth, gr. Burgstraße 4.****Neue Grünekern**eingeetroffen bei **E. Moebus, Lammstraße 25.** 3128**Frau Peter Muth**

empfiehlt Gold- und Silberfische, Meermuscheln,
Wasserpflanzen, Schildkröten, Landfrösche,
sowie sämtliche Aquariums-Artikel. Jeden Mittwoch
und Samstag auf dem Fischmarkt an der Kirche. 16436

Wasser- und Puch-Eimer,

sowie alle Haushaltungs-Artikel und sämtliche Koch-
geschirre empfiehlt billigst **Carl Koch, Ellenbogengasse 5.**

Für Bienenfreunde.

Vier schöne Bienenvölker in Dirzonsbüden nebst Geräth-
schaften und Lehrbuch von Vogel sind zu verkaufen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 3085

Eine große Vogelhefte mit 2 Weibchen und 1 Hahnen (guter
Schläger) zu verkaufen Adlerstraße 53, 3 Tr. h. r. 3131

Neue Kartoffeln per Rpf. 48 Pfg. zu haben Adlerstr. 33. 2961

Die Biergrosshandlung von PAUL STEIN FRANKFURT a. M.

ist alleinige Vertreterin
und unterhält Lager im Eiskeller
der renomirten Grossbrauereien von
Gebr. Schmederer in München
I. Act.-Exp.-Bierbr. in Culmbach
Actien-Brauerei in Dortmund
Act.-Br. z. Bergk. in Radeberg.

Pale Ale von Bass & Co., London,
Extra Stout von Guinness,
Son & Co., Dublin.
Frankfurter u. div. andere Biere.

Fassbiere für Wirtho
unter Ladungen ab Frankfurt (Eis-
keller) zu billigen Engrospreisen,
Ladungen ab Brauerei zu deren
Orig.-Preisen.

Abgabe in weissen und grünen
Flaschen; Versandt in Fachkisten
zu 20, oder 50, Flaschen.
Export in beliebiger Packung.

H. Momberger, Wiesbaden,

43 Taunusstrasse 43,

alleiniges Depôt der Flaschenbiere nebenstehender Brauereien

in **Original-Füllung**, daher **unbedingte Sicherheit**, dass **echt, rein und vor-
züglich**. Die weisse Flasche verbürgt grösste Sauberkeit und **gute Lagerbiere**, da
junge Biere darin sofort trübe werden.

Weisse Flaschen.

	³ / ₄ Liter	³ / ₄ Liter
Paul Stein's Lager, rothbraun	13 Pf.	25 Pf.
dito Wiener Export, goldgelb	16 "	30 "
Dortmunder Salon, licht	17 "	32 "
Culmbacher Lager, dunkel	17 "	32 "
dito Salon-Tafel Ia, licht	19 "	36 "
dito Export Ia, dunkel	19 "	36 "
Münchener Zacherlbräu-Export, rothbraun	19 "	36 "
Pilsener Ia, Actien-Brauerei Radeberg	19 "	36 "
Pale Ale und extra Stout, Orig.-Fl. und Etiquettes	40 "	75 "

Wiederverkäufern bei regelmässigen Bezügen zu **Engrospreisen**. Dazu
werden **nur neue, mit meiner Firma gebrannte Korke** verwandt, da
Patent-Verschlüsse dem Biere nach öfterem Gebrauch Säure mittheilen.

Paul Stein, Bier-Grosshandlung, Frankfurt a. M.

Ein daselbst erhältlich Circular beweist, dass das Pilsener Bier der Actien-Brauerei in
Radeberg alle Biere gleicher Brauart bei Weitem übertrifft. 3102

Nur noch kurze Zeit!

Der Circus ist mit vorzüglicher Ventilation
eingerichtet. 334

Circus Corty-Althoff, Wiesbaden, an der
Rheinstraße. — **Heute Samstag den 12. Juli**
Abends 8 Uhr: Grosse Gala-Parade-Vor-
stellung. In dieser Vorstellung wird Herr Turner
Heppenheimer, Geflügelhändler, Marktplatz 3, in
Wiesbaden, welcher als einer der stärksten und gewandtesten
Männer hier bekannt ist, den Wettkampf im Heben und
Schnellen von Gewichten mit dem Athleten Herrn Carl
Abs aufnehmen. Als Prämie sind 300 Mark ausgesetzt,
wenn derselbe sämtliche Kraftproductionen in gleich-
kommender Weise wie Herr Abs ausführt. Erstes Gast-
spiel des berühmten, unübertrefflichen, englischen Clowns
Mr. Ferdinand, mehrmaliges Auftreten desselben.
Vorführen der besten Schul- und Freizeitspferde. Zum
ersten Male: „Ein Carneval auf dem Eise“,
große Balletpantomime von über 80 Personen ausgeführt.
Morgen Sonntag den 13. Juli, bei ungünstiger
Witterung um 4 Uhr: Vorstellung im Circus Abends
7 1/2 Uhr: **Grosse Fest-Parforce-Vorstellung.**
Alles Uebrige durch Bettel und spezielle Programme.
Hochachtungsvoll **Corty-Althoff, Directoren.**



(M.-No. 6879)

368

Brennholz-Versteigerung.

Das Holz am Tersa bed'ichen Hause, Gemeindebadgässchen,
wird **heute Samstag Nachmittags 4 Uhr** versteigert. 3070
Eine wenig gebrauchte **Zimmer-Douche** sehr billig zu
verkaufen Schützenhofstrasse 3, II; desgleichen ein **Fachgestell**
mit 24 Schubladen (Fichten). 3045

Serrnkleider werden reparirt, gewendet und gewaschen u.
bill. Berechn. H. Webergasse 5, 1 St. 2587

Gratweil'sche Bierhalle.

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen
Nachbarschaft theile hierdurch mit daß ich

20 Kirchgasse 20

unter obiger Firma eine **Gastwirthschaft** er-
öffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich be-
ehrenden Gäste durch **gute Speisen** und **Getränke**
stets zufrieden zu stellen.

Ich empfehle ein **ausgezeichnetes Lagerbier**
nach Münchener Art gebraut per ¹/₂ Liter 12 Pf.,
sowie **feinstes Exportbier** per Glas 12 Pf. aus
der **Gratweil'schen Brauerei** und bemerke noch,
daß Vereinen ein **separates, geräumiges Lokal**
zur Verfügung steht.

Hochachtungsvoll

3049

Ad. Dienstbach.

Neuen Salzhäring,

84er Fang, hochfeinen **Fettflom-Häring** à ca. 10 Pfd.-Fasß
für 3 Mk., feinsten **Voll-Häring** à ca. 10 Pfd.-Fasß für
3 Mk. versende franco unter Postnachnahme.

L. Brotzen, Greifswald a./Ostsee,

(A. 181/7. et.) Fisch-Export-Geschäft. 351

Karl Gasteier,

Installateur und Schlosser,

3 kleine Webergasse 3, 3013

empfiehlt sich im Anlegen von **Gas- und Wasser-**
leitungen, sowie in allen in seinem Fach vorkommenden
Arbeiten. Reparaturen werden prompt und billigt besorgt.

Eine **echte, italienische Geige** ist Abreise halber zu
verkaufen. Näheres Expedition. 2437

Feuers nach dem benachbarten Walde hat, nach dem Gutachten des Sachverständigen, nicht vorgelegen, da um die fragliche Jahres- und Tageszeit das Gras durch den starken Morgenthau so feucht ist. Der Befund der Brandstelle bestätigt dies, die nächsten Waldbäume aber sind $2\frac{1}{2}$ bis 6 Meter von der Brandstelle entfernt. Ihre Äste zeigten keine Spuren der Beschädigung durch den Brand. Als Zeugen zu dieser Sache waren 7 Personen geladen, ferner als Sachverständiger der Königl. Oberförster Christ von Meidenstadt. Die den Herren Geschworenen vorgelegten Fragen wurden folgendermaßen beantwortet. 1. Frage: „Ist der Angeklagte schuldig, an einem Tage des August 1882 bei Born einen Vorrath von Bau- oder Brennmaterial, nämlich einen Stoß Lärchenholzwellen, welche Eigenthum des J. Ph. Wender waren, vorsätzlich in Brand gesetzt zu haben?“ Antwort der Herren Geschworenen: „Nein.“ Die Frage nach mildern Umständen fällt hierdurch weg. 2. Frage: „Ist der Angeklagte schuldig, an einem Tage des August 1882 vorsätzlich und rechtswidrig ihm fremde, dem J. Ph. Wender von Born gehörige Lärchenholzwellen gestohlen zu haben?“ Antwort der Herren Geschworenen: „Ja“, mit mehr als 7 Stimmen. Der Herr Staatsanwalt beantragte unter Berücksichtigung der bisherigen Unbescholtenheit des Angeklagten, sowie unter Berücksichtigung des geringen Verthebs des verbrannten Holzes (20 bis 25 Pf.) eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten; der Verteidiger des Angeklagten, Herr Rechtsanwalt Dr. Reißler, beantragte eine Geldstrafe von 3 M. Das Urtheil lautete auf 3 Wochen Gefängnis und Tragung der durch die Untersuchung entstandenen Kosten. (Hiermit Schluß der Sitzung der zweiten diesjährigen Schwurgerichts-Session.)

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 10. Juli.) Schöffen: die Herren Kaufmann Friedrich Laus und Uhrmacher Joseph Langsner, beide von hier. — Die Ehefrau des Friedrich R. klagte gegen die Ehefrau des Jacob R. wegen Verleumdung. Die incriminirten Aeußerungen waren so delicater Natur, daß die Verhandlungen unter Ausschuß der Öffentlichkeit erfolgen mußten. Die Beklagte wurde zu einer Geldstrafe von 3 M.sent. 1 Tage Haft verurtheilt. — Der Strohschneider Peter R. wohnth längere Zeit auf Grund eines Miethevertrages mit vierteljährlicher Kündigung und vierteljährlicher Mietzahlung in dem Hause des Herrn Metzgermeisters Bernhard B. Steingasse 13. Der Miethevertrag ertit in der Folge in der Weise eine Aenderung, daß der Miether sich bereit erklärte, lieber monatlich, weil ihm leichter, den Mietzins zu entrichten. Der Vermieter erklärte sich damit einverstanden. Als Anfangs Juli d. J. der Vermieter in sein Haus kam, fand er den Miether R. ohne vorherige Kündigung ausgesogen und nur wenige werthlose Mobilien vor. Die Wohnung selbst aber soll ein Muster von Unreinlichkeit gewesen sein. Der Vermieter beantragte daraufhin bei dem Vorstande des Hausbesitzer-Vereins, dessen Mitglied er ist, die Namensnennung des Peter R. in die vom Verein geführte Liste der unzuverlässigen und böswilligen Miether. Da auf die dreimalige Aufforderung seitens des Geschäftsführers genannten Vereins, Herrn Ansfeld, an den Miether, sich zu erklären, letzterer weder etwas erwiderte, noch sonstige Schritte gegen diesen beabsichtigten Antrag unternahm, so erfolgte die Namensnennung seines Namens in die betreffende Liste. Kläger R. findet nun darin eine Verleumdung, welche geeignet sei, ihn in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen. Beklagter B. versucht den Wahrheitsbeweis für seine Behauptung zu erbringen. Das Urtheil in dieser Sache wird am Samstag Vormittags 11 Uhr verhandelt werden. — Ausgesetzt wurde die Verhandlung in Sachen des Rentners Karl Pf. gegen die lebige Anna D. daher. beiden Parteien wurde aufgegeben, innerhalb 14 Tagen ihre Zeugen namhaft zu machen. — Hiermit Schluß der Sitzung.

✓ (Personalle.) Herr Pfarrer Stöckler begibt sich heute auf eine mehrtägige Erholungsreise und wird während seiner Abwesenheit als derzeitiger Vorsitzender des evangelischen Kirchenvorstandes durch Herrn Harrer Bickel vertreten werden.

✓ (Ernennung.) Herr Gerichts-Assistent Sohn, seither bei dem Königl. Amtsgerichte dabei, ist zum Gerichtsschreiber bei dem Königl. Amtsgerichte zu Langenschwalbach vom 1. August ab ernannt worden.

✓ (Hoher Besuch.) Ihre Majestät die Königin von Griechenland in Begleitung Ihrer Kinder, den Königl. Prinzen und Prinzessinnen, und Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Theresie von Bayern beehren uns zu besichtigen und gestern die Herren Photographen Fischer & Schröder auf dem Neroberg zu wiederholtem Male mit Ihrem Besuche und geruhten dieselben Aufnahmen zu befehlen. — Seine Majestät der König von Griechenland, sowie die Prinzen, Königl. Hoheiten, besuchten gestern Herrn Hof-Büchsenmacher C. Bartels, woselbst Se. Majestät mehrere Gewehre der neuesten Construction kaufte.

✓ (Der Jahresbericht der Handelskammer zu Wiesbaden für 1883) ist im Druck erschienen und schließt sich, was die leicht überblickbare äußere Anordnung des behandelten Stoffes anlangt, seinen Vorgängern an. Der erste Theil enthält „Ansichten, Gutachten und Wünsche“ bezüglich der Einrichtungen für Handel und Industrie, der Verkehrsverhältnisse und der öffentlichen Abgaben und Lasten; „Berichte über Thatachen“ finden sich im zweiten Theile; demselben sind auch Ansichten und Wünsche bezüglich des Posttarifs beigegeben. In diesem Abschnitte sind vertreten: Handel und Industrie im Allgemeinen, ferner das landwirthschaftliche Gewerbe, Bergbau und Hüttenwesen, Metallurgie, chemische und sonst verarbeitende Industrien, die Textil-Industrie, die Leder-Industrie, die Papier-Industrie, die Tabak-Industrie, die Zigaretten-, Thon- und Glas-Industrie. Unter dem Titel „Verschiedene Industrien“ erfahren entsprechende Berücksichtigung Badeorte und andere Heilanstalten innerhalb des Bezirks, Mineralwasser-Debit und Bäder-Verwaltung, Weinbau, Weinhandel, Schaumwein, Fischzucht und Fischerei etc. Des Weiteren wird berichtet über Geld- und Creditgeschäfte, die Statistik der Stadt Wiesbaden und

über innere Angelegenheiten des Handelsstandes, speziell über Schulanstalten und Vereine. Endlich bringt der Bericht Angaben über die Ausdehnung des Bezirks und die Personalien der Handelskammer, sowie eine Mittheilung des Herrn Handelsministers, betr. das Patent-Gesetz und das Kaiserl. Patentamt (die bekannte inzwischen beigelegte Angelegenheit der Herren Dr. König und Dr. Martins). Als Anhang sind beigegeben: Verzeichniß der Kaiserl. deutschen Consulate sowie eine Uebersicht der Weincrescenzen pro 1883. Wir werden uns erlauben, aus dem umfangreichen Material Abschnitte von besonderer allgemeiner Bedeutung unseren Lesern noch zur Kenntniß zu bringen.

✓ (Thierschuk-Verein.) In der vorgestern abgehaltenen vierteljährlichen Vorstandssitzung des Thierschuk-Vereins wurde, nachdem das Andenken der vor Kurzem verstorbenen Vorstandsmitglieder, des Herrn Rentner Käsebieber und des Herrn Consistorialrath Döhl, durch Erheben von den Sitzen geehrt war, beschloffen, an die Königl. Regierung die Bitte zu richten, die durch die gesammten Thierschuk-Vereine angebahnte allgemeine Abschaffung des Doppelschöck für Zugvieh energisch durchzuführen, und die geplante Segendemonstration als auf eigennützigen Vorurtheilen oder Bequemlichkeit beruhend zurückzuweisen. Die krasse, auf Vogelfänger gerichtete Aufmerksamkeit und die mehrfach stattgefundenen Bestrafung derartiger Uebelthäter wurde beifällig aufgenommen. Die mißbräuchliche Verwendung des Hundes als Zugthier gab zur Klage Veranlassung, daß an maßgebender Stelle trotz vielfach bezüglicher Vorstellungen noch gar nicht erkannt und gefühlt werde, daß hier Abhülfe Noth thue. Nach erledigung einzelner in den Meldebüchern eingetragenen Beschwerden und anderer Angelegenheiten erfolgte unter der stets wiederholten Bitte um Anwerbung neuer Mitglieder und Ausbreitung der Ideen des Thierschuk-Vereins Schluß der Sitzung.

✓ (Der Verschönerungs-Verein) hat neuerdings zu den schönen Anlagen in unseren Wäldungen eine „Heemsklerds-Ruhe“ gestellt. Dieselbe befindet sich am nördlichen Ende der sogenannten „Felsengruppe“, an der Stelle, wo sich aus dem Dicht des Waldes hervor ein wunderhübscher Blick auf den „Rabengrund“ und die Blatte eröffnet. Der Besuch des wirklich reizenden, mit Ruhebänken ausgestatteten Plätzchens sei allen Naturfreunden angelegentlich empfohlen, und bedauern wir nur, daß auf keiner einzigen der vielen Wegstapeln im Wald dieser, gewiß einen guten Klang führende Name vorgezeichnet ist. Entfernung von der Leichtweishöhle 9 Minuten, Speierskopf 6 Minuten, Neroberg 16 Minuten.

✓ (Der Männergesang-Verein „Concordia“) wird, gleichwie in früheren Jahren, während der Dauer seiner Ferien allwöchentlich gesellige Zusammenkünfte für seine Mitglieder und deren Familienangehörige, sowie Freunde des Vereins veranstalten. Die erste derselben fand am Donnerstag Abend auf dem „Rassauer Bierkeller“ an der Frankfurterstraße statt und erfreute sich trotz der nicht besonders günstigen Witterung recht lebhaften Besuchs. Bei Chorgesang, Querten, Quartetten und humoristischen Declamationen vergnügten die Anwesenden sich bis um Mitternacht in bester Weise. Der nächste gesellige Abend ist auf künftigen Donnerstag bestimmt.

✓ (Die Excursion), welche der Verein für Naturkunde morgen Sonntag an die Rahn unternehmen wollte, findet nicht statt.

✓ (Reichsfestschule.) Zu einem gemüthlichen Abend wird sich zweifelsohne die heute stattfindende kleine Veranstaltung der hiesigen Reichsfester und Reichsfesterinnen gestalten, die im Inzeratenthelle der heutigen Nummer des Näheren bezeichnet ist.

✓ (Rheinfahrt.) Die hiesige Section des „Tannus-Club“ beabsichtigt morgen Sonntag den 13. d. Mts. ihren letzten programmmäßigen Hauptausflug: „Rheinfahrt mit Familie“ auszuführen. Abfahrt mit der Rheinhahn 7 Uhr 14 Min. nach Mosbach, für Fußgänger Abmarsch präcis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Ecke der Adolphsallee und Adelsbairstraße.

✓ (Wo hin sollen wir morgen wandern?) Mit dem Eintritt der wirklich heißen Jahreszeit ist nun endlich auch das längst erwartete Signal zur Eröffnung der eigentlichen Saison für unsere Nachbarnbäder Schwalbach und Schlungenbad gegeben, und wollen wir hoffen, daß die in diesen beiden schönen Bädern Genesung und Erholung suchenden Gäste durch der Witterung Günstigkeit recht lange daselbst festgehalten und bei ihrem endlichen unvermeidlichen Scheiden von dort durch immer neue und neue Schaaeren Zuflutender ersetzt werden mögen. Es ist ja bekannt, daß nicht allein der Zeiten Ungunst, sondern noch viel mehr die immer noch mangelhafte Verbindung dieser Orte mit dem Eisenbahnnetz dazu beigetragen hat, den ehemaligen Flor dieser Bäder und ganz vorzüglich denjenigen des unergleichlichen Stahlbades Schwalbach, wenn auch allmählig, doch unmerklich zum Rückgang zu zwingen. Möge deshalb die schon längst angeregte und neuerdings wieder in Fluß gerathene Frage einer Eisenbahnverbindung dieser beiden Tannusbäder mit den Bestimmten (also insbesondere Wiesbaden und Frankfurt) nun endlich in rascherem Tempo erledigt werden! Und wie interessant und schön sind doch diese beiden Orte! Schwalbach, das von früher Vergnügen durchwürgte, und Schlungenbad, das in idyllischer Waldeinsamkeit vertieft! Jenseits als Ausgangspunkt für die Thäler der Wisper und Aar, dieses von den Tannusarmen umstrickt und doch neckisch mit einem Auge nach des Bachs verlockenden Höhen am herrlichen Rheinstrom blinzelnd — andächtig und lästern zugleich. Für einen guten Fußgänger ist es ein Leichtes, an einem Tage beide Bäderorte von hier aus zu besuchen, und zwar am besten in der Richtung Schwalbach—Schlungenbad. Bekanntlich führen nach erstem Orte zwei nicht zu fehlende Straßen, die neue und alte Schwalbacher Chaussee (Aar- und Lahnstraße). Erstere übersteigt am Sattel der „Eisernen Hand“ in 425 Meter Meereshöhe, letztere dagegen an der „Hohen Burzel“ (Klapperstock) in 570 Meter Meereshöhe das Gebirge, und während jene über die ehemalige hochberühmte,

von Karl dem Großen gestiftete Abtei Bleidenstadt das Bahnhalt gewinnt und in demselben bis unmittelbar vor Schwalbach verbleibt, senkt sich diese von der Höhe nur sehr allmählig hinab, führt jedoch sofort an den Mittelpunkt sämtlicher Gur-Etablissements, den Hauptpunkt Schwalbachs, während man von der anderen Seite erst genötigt ist, das über 1 Kilometer lang gestreckte Städtchen (daher Langenschwalbach) zu durchwandern. Entfernung auf beiden Straßen bis zum Weinbrunnen oder dem Gurhause gleichweit, d. h. 3/4 Stunden, wobei jedoch zu bemerken, daß man von der neuen Schwalbacher Chaussee ja nicht verschmähen möge, auf der Höhe der „Eisernen Hand“ am Kilometerstein 7,2 oder am alten Rutenstein 871 links abzubiegen, wodurch man durch Beschreibung einer Hypothek und die dadurch hervorgerufene Beseitigung des Dörfchens Hahn eine volle halbe Stunde aufsparet. Nach wenigen Schritten durch den Wald erreicht man den alten Wegekreuzpunkt der „Eisernen Hand“, woselbst nicht weniger denn sieben Wege zusammenstreffen (der Richtung nach von rechts nach links: nach der Chaussee — rechtswinkelig —, Hahn — spitzwinkelig —, Bleidenstadt — geradeaus —, „Hohe Wurzel“ — stumpfwinkelig —, Winterbuche — Verlängerung des ersten Weges nach der Chaussee —, „Chausseehaus“ — links rechtswärts, alte Rheingauer Straße —, und endlich den unterigen). — Wunderlich ist der Gesamtweg von Schwalbach über die „Wambacher Höhe“ nach Schlangenbad, erst auf Promenade durch den Wald, dann auf der Chaussee Aufstieg nach Wambach, woselbst sich die Schlangenbader Thalpfote öffnet. Entfernung nach 1 1/2 Std. Von Schlangenbad wendet sich der Strom der Rheinwanderer nach jenem Eden auf der Höhe, woselbst einer der lautersten Tropfen des gesammten Gutes gesätigt und unter fürsorglicher Leitung gewissermaßen Weinadagogen zu magischer Kraft und Fülle herangebildet wird. Wer kennt sie nicht, die gaislichen Räume des „Rassauer“ und „Rheingauer Hofes“ im weltbekannten Nauenthal? Die „Bubenhauser Höhe“ (nur eine kleine 1/4 Std.) mit ihrem unvergleichlichen rheinischen Stimmungsbild wird Niemand wohl unbefichtigt lassen, um dann ziemlich steil durch die Weinberge (ober auch mit dem kleineren Umweg über das reizende, ebenfalls weinumrantete Reudorf) Elville zu gewinnen, von wo das getreue Dampflok uns nach hartem Marsch 7 1/4—8 Std.) zurück in die Heimat führt. — Wer jedoch bloß einem dieser Badorte einen Besuch abstatten will, dem erteilen wir folgenden Rath: a) Schwalbach: Hinweg auf der neuen Schwalbacher Chaussee über die „Eiserne Hand“ und Rückweg auf der alten Schwalbacher Chaussee über die ausfichtreiche „Hohe Wurzel“, woselbst die Besteigung des eisernen Aussichtsturms daselbst — nur 10 Min. links der Straße — und des Grottes am „Kumpelseller“ — wenige Minuten rechts — ja nicht zu verschmähen sind, da beide Punkte, vorzüglich aber und in erster Linie der vom hiesigen „Rhein- und Taunus-Club“ neu erbaute Aussichtsturm das großartige und liebliche Rundgemälde in unserer näheren Umgebung eröffnet. Gesamt-Marschdauer 7 starke Stunden. b) Schlangenbad: Ueber Chausseehaus nach der „Hohen Wurzel“ mit Besuch des Aussichtsturmes (rechts) und des „Kumpelsellers“ (links). Von diesem führt ein reizender Waldpfad direct nach dem hoch gelegenen (876 Mtr.) Georgenborn, einem frischgelegenen, waldumgürteten, zu einem Lust-Gurort wie geschaffenen Dörfchen. (An der „Schönen Aussicht“ ja nicht vorbeigehen; daselbst vortreffliche Erfrischungen und gefällige, freundliche Bedienung.) Von hier nach Schlangenbad hinab und dann weiterer Weg, wie oben, über Nauenthal nach Elville. Marschzeit in Summa von hier 5 1/2—6 Std. Eine Wagenparthie von hier nach Schlangenbad und zurück führt man am besten aus, indem man zur Hinfahrt die neue Schwalbacher, zur Rückfahrt die alte Schwalbacher Chaussee benützt. Letztere gewährt von der „Hohen Wurzel“ aus im Harniederfahren die prächtigsten Niederblicke auf die Landschaft.

* (Straßensperre.) Der sogenannte Holzhof zwischen der Museumstraße und der evangelischen Hauptkirche wird, behufs Herstellung eines Entwässerungskanaals von der Museumstraße nach dem Rathausstrain vom 10. d. Mts. ab auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt.

* (Submission.) Zu dem auf gestern Vormittag auf das Stadtbauamt anberaumten Submissionstermine, betreffend die Anlieferung und Aufstellung einer etwa 100 Meter langen und 90 Centimeter hohen schmiedeeisernen Einfriedigung für den südlichen Theil des Louisenplatzes waren 6 Offerten eingegangen. Die Arbeit (einschließlich dreimaligen Anstrichs) wollen nach Zeichnung übernehmen die Herren Konrad Dietrich zu 25 M., für den laufenden Meter, Wilh. Hanjon (dreierlei Geländer) zu 15, bezw. 18, bezw. 22 M., Heinrich Philippi zu 19 M., 50 Pf., Friedrich Lang zu 24 M., 68 Pf., C. Kalkbrenner zu 11 M. und W. Stamm zu 20 M. für den laufenden Meter.

* (Besitzwechsel.) Das Haus Adelsbaldstraße 12 ist für 98,000 M. von Herrn Rentner J. W. Hartmann gekauft worden.

* (Das Niederwald-Attentat.) Wir berichteten schon von der Anwesenheit des Elberfelder Gerichts mit dem Gefangenen Ruppel oben auf dem Niederwald, um nach den Angaben dieses Menschen das Terrain der mörderischen That zu besichtigen. Zugelassen zu dieser Ortsbesichtigung wurde selbstredend Niemand. In einem Umkreise von 40 Meter wurde das Terrain abgesperrt und keiner von den Besuchern des Denkmals, keiner der Vorübergehenden mochte ahnen, bis in welche Details da ein Verbrechen aufgedeckt wurde, das, wenn es nicht abgewendet worden wäre, die ganze civilisirte Welt mit Entsetzen erfüllt haben würde. Das „Frankf. Journ.“ ist in der Lage, Folgendes über den nichtswürdigen Mordversuch mittheilen zu können: Als der Plan gefaßt war, wurde Retzborff mit der Ausführung desselben beauftragt. Er hatte nach jeder Richtung hin Vorbereitungen zu treffen und insbesondere auch die ihm geeignet erscheinenden

Leute aus den vom Executivcomité bezeichneten Persönlichkeiten auszuwählen. Nicht dem Denkmale galt der Anschlag, auf den kaiserlichen Zug war er berechnet. Eine Mine mußte gelegt werden an einer Stelle möglichst nahe dem Blage des Denkmals, am Wege, den der kaiserliche Zug zu passieren hatte, und doch weit genug ab, um unbemerkt von der Menge das Attentat vollführen zu können. Die Jubelrufe der Festtheilnehmer sollten kaum verhallt, der kaiserliche Train sich kaum in Bewegung gesetzt haben, da sollte das Schreckliche sich vollziehen. Wer die That verüben sollte, überließ Retzborff, nachdem er selbst alle Vorbereitungen getroffen hatte, dem Loos. Der Schriftföhrer Ruppel und der Sattler Ruppel waren es, welchen die Aufgabe zufiel. Ruppel, welcher, wie gesagt, geständig ist, wurde später in Raumburg verhaftet und ist nun in Elberfeld inhaftirt. Ueberlistet von einem Beamten, hat derselbe alsbald ohne Umschweife vollends bekannt. Zu beiden Seiten der Fahrstraße zum Niederwald laufen Fußwege her, und neben diesen, ebenfalls zu beiden Seiten, liegen übermauerte, weiter unten jedoch wieder freiliegende Gräben. Links und rechts von der Straße tritt der Wald bis dicht an diese Gräben heran, den südlichen der Gräben hießen die Verbrecher zur Ausführung ihres Planes am geeignetsten. Wie und wann sie es fertig gebracht haben, das Dynamit in diesen Gräben hineinzubekommen, wissen wir nicht; aber es ist einerlei: am Tage des Festes ward die Mine von Ruppel gelegt. Die etwa 9 Meter lange Rindschur führte, vom Gehäus verdeckt, hinein in den Wald, wo Ruppel des Augenblicks harpte, sie zu entzünden. Und er entzündete sie auch. Weiter und weiter glimmte der Faden, langsam, aber sicher. Minute auf Minute verrann, erneuter Jubel dort oben verkündete dem waldeinwärts stehenden Ruppel, daß das Fest zu Ende, die von Mund zu Munde sich fortplanzenden Gerüchte, daß der Kaiser auf dem Rückwege sei. Doch was war das? Noch immer kein Knall! — Weiter, immer weiter eilt Ruppel quer durch den Wald nach Rüdesheim, um dort mit Ruppel zusammenzutreffen. Dort trifft bald darauf auch der Festzug ein: das Attentat ist mißglückt. Der Himmel hatte es anders gefügt. In der Brust des Ruppel hat das letzte Fränkchen eines besseren Menschen den Sieg davon getragen; rasch wie der Blitz, daß Ruppel es nicht merkte, hat er die Rindschur unter dem Gewölbe etwa 2 Meter von der Patrone entzündet. Nun aber, nachdem der Plan also gescheitert, überkam ihn die Angst vor heftigen Auftragsgebern. Um den Schein des Verdachts von sich abzuwenden, half er am Nachmittag eifrig mit an den Vorbereitungen an jener (vielleicht vorher gar nicht geplant gewesen) Explosion an dem einen der Restaurationszelle, welche damals in dem Festesjubiläum schier ungebört verhallte. Die plausible Ursache aber, warum die Mine oben auf dem Berg nicht geplatzt war, war für die Anderen der Regen. So ungefähr stellt Ruppel selber den Fall dar. Ruppel bestreitet diese Darstellung, hingegen steht der Ortsbefund den Aussagen Ruppels nicht im Wege. Und jedenfalls liegen die im Prozesse aufzuklärenden Zweifel nicht bei der Thatfache des Attentatsplanes selber, sondern bei der Thäterschaft u. s. w., denn die Thatfache selbst steht einfach schon deßhalb fest, weil jetzt unter den Augen des Elberfelder Gerichts genau auf der von Ruppel bezeichneten Stelle etwa 12—13 Pfund Dynamit aus dem Graben herausgeschafft wurden, genug also, um Hunderte von Menschen in Stücke zu zerreißen. Der Graben ist an dieser Stelle 3 1/2 Fuß tief und überwölbt mit einer Mauer, welche sammt dem darauffolgenden Erdreich ebenfalls noch 2 1/2 Fuß dick ist. Ruppel, was noch erwähnt sein mag, ist in Breslau zu Hause. Ruppel lebte die Zeit vor seiner Verhaftung in Elberfeld. Gleichzeitig mit der Ortsaufnahme, über welche ein genauer Plan stizt wurde, verband die Gerichts-Commission das Verhör mehrerer Wirthe und sonstiger Personen in Rüdesheim sowie in Rhmannshausen und vielleicht noch anderwärts.

Kunst und Wissenschaft.

— (Königliche Schauspiele.) Offenbach's Schwanenlang „Hofmanns Erzählungen“ geht, wie wir schon früher berichteten, heute mit unseren Berliner Gästen in Scene. Eine Wiederholung dieses interessanten Werkes ist ausgeschlossen, da die Gaiuvorstellungen der Mittelalter der Friedrich-Wilhelmstadt ebenfalls enden. Morgen findet die letzte Aufführung des „Bettelstudent“ statt. Bis jetzt ist es noch unentschieden, ob die Operetten „Die Afrikareise“, „Die Nacht in Venedig“ und „Das Spitzentuch der Königin“ hier noch zur Aufführung gelangen, da dem vortrefflichen Ensemble glänzende Anerbietungen von auswärts zur Absolvierung von Gastspielen gemacht worden sind.

* **Schiff-Nachricht.** Dampfer „Rhein“ von Bremen am 9. Juli in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Zeit und Geld verloren!

Jeder verliert heute Zeit und Geld, der bei einem Magen- oder Leberleiden etwas anderes anwendet als die bekannten und berühmten Apotheker Dr. Brandt's Schweizerpillen. Sie helfen rasch, sicher und schmerzlos und die tägliche Ausgabe beträgt nur einige Pfennige; erhältlich in Schachtel 1 M. in den Apotheken. (M.-No. 8800.) 361

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für die Erbauung eines Wärrerhauses, des Remisen- und Schuppenbaues, sowie der Einfriedigung zum neuen Bahnhof an der Mainzerstraße sollen vergeben werden, nämlich: 1) Grund- und Maurerarbeit, 2) Asphaltarbeit, 3) Steinhauerarbeit, 4) Zimmerarbeit, 5) Dachdeckerarbeit, 6) Spenglerarbeit, 7) Schlosserarbeit, 8) Schreinerarbeit, 9) Glaserarbeit, 10) Lächer- und Aufsteigerarbeit. Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Montag den 21. Juli cr. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Submissionsbedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 14. Juli c. ab während der Dienststunden im Vorzimmer des Stadtbauamtes zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden. Der Stadtbauamteifer. **Israel.**

Wiesbaden, 7. Juli 1884.

Termin-Kalender.

Samstag den 12. Juli, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Brennholz, in dem Hause Mauergasse 19. (S. h. Bl.)
Mittags 12 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 20 Stück Straßenlaternen mit Dedeln für Feuerhähne und 200 Stück kleinen Dielen, in dem Bureau des Wasserwerks, Marktplatz 5, Zimmer No. 10. (S. Tagbl. 167.)

Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Familienverhältnisse wegen gebe mein **Wah- und Mode-Geschäft** auf und verkaufe das **Lager**, welches nur aus **guten und neuen Artikeln** besteht, weit unterm Einkaufspreis aus. Die noch vorräthigen **garnirten und ungarvirten Strohhüte** werden besonders **billig** abgegeben.

Louise Belsiegel,
42 Kirchgasse 42.

1078

Corsetten

in beststehenden Façons und großer Auswahl empfohlen

Geschwister Strauss,
1218 H. Burgstraße 6 im „Eölnischen Hof“.

Für Metzger

empfehle: **Ia Hamburger Blousen** mit langer Brust und langen Manschetten à **Mt. 3.—** und 3.50, **Ia Frankfurter Blousen** à **Mt. 3.—** und 3.50, **Drill-Blousen** à **Mt. 2.—**
M. Junker, „Zum billigen Laden“,
31 Webergasse 31.

Nachdem ich die **Massage** gründlich erlernt habe, empfehle ich mich als **Masseur** den Herren Ärzten und dem geehrten Publikum. Auch gebe kalte Abreibungen außer dem Hause.
F. Brademann,
Kirchhofsgasse 3.

Costüme werden elegant und billig angefertigt
Friedrichstraße 33, 3 St. links. 2478

Straßenbahnen-Actien-Gesellschaft zu Wiesbaden

ertheilt Abonnements-Karten

auf 4 Wochen	zu Mt. 10.—,
" 6 "	" 15.—,
" 3 Monate	" 30.—,

welche zur unumschränkten Benutzung der Pferdebahn berechtigen.

Die Direction.
Voss.

2841

Bürger-Krankenverein.

Heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr findet in dem Saale des Herrn Alexi, Kerostraße, eine **General-Versammlung** statt, wozu sämtliche Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Tages-Ordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 2) Aufnahme neuer Mitglieder; 3) Vereins-Angelegenheiten.

Es wird darauf hingewiesen, daß Anträge Seitens der Mitglieder zu dieser General-Versammlung drei Tage vorher bei dem Director, Herrn **Bausch**, Elisabethenstraße 9, eingereicht sein müssen.

Der Vorstand. 135

Gustav Adolf-Vereins-Fest zu Bierstadt.

Sonntag den 13. Juli c.: Gottesdienst Nachmittags 2 Uhr; danach **gesellige Zusammenkunft** im „Bären“ mit Gesangsvorträgen und Ansprachen, wozu ganz ergebenst einladet
Der Kirchen-Vorstand. 2894

XV. Mittelrheinisches Turnfest.

Die **Lieferung der Weine** für die Festhalle soll an hiesige Weinändler vergeben werden.

Zu liefern sind: 3 Sorten Weißweine,
1 deutscher Rothwein,
1 Bordeaux.

Die Lieferungsbedingungen können bei dem Mitgliede des Wirthschafts-Ausschusses, Herrn Accis-Inspcctor **Behrungs** (Accisamt), von heute an bis zum 15. Juli c. einschließlich eingesehen werden.
Der Wirthschafts-Ausschuß. 202

Brennholz-Versteigerung heute Samstag Vormittags 10 Uhr 19 Mauergasse 19.

2912

Ausverkauf

in **Holzschuhen** mit **Gummibefuß**, ausgezeichnet für Metzger, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu **3 Mark.**
Schuh-Magazin
15702 Marktstraße 11.

Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. Juli ab befindet sich unser Geschäftslocal
Kirchgasse 2b.
110 Möbel-Magazin verein. Gewerbetreibender.

F. Budach, geprüfter Wader und Krankenpfleger, empfiehlt sich in kalten Abreibungen, Nachtwachen etc. Näh. Kirchgasse 34. 3 Tr. 2778

Im **Massiren** und **Kneten**, sowie in kalten Abwaschungen empfiehlt sich **W. Hahn**, Platterstraße 20. 2563

Rüchenschränke zu verkaufen Römerberg 32. 442

Unterricht.

Lattein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Obersecunda einbegreifen, mit besonderer Berücksichtigung der in den **Schulextemporalien** anzuwendenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 11163

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privatstunden** zu erteilen. Mäßige Preise. Näh. Exped. 9044
Privatunterricht wird erteilt in allen **Elementar-Unterrichts-Gegenständen**, sowie in **Lattein, Französisch, Englisch, Zeichnen und Klavierspiel**. Mittelpreise. Näheres Expedition. 3072

Lehrer gesucht

zur täglichen Ueberwachung der Schulaufgaben von 3 Knaben, wovon der älteste das Gymnasium besucht. Offerten nebst Honoraransprüchen unter **B. F. 43** an die Exp. d. Bl. 2942

Dame diplomée à Paris cherche à donner leçons de français Moritzstrasse 6 an I^{er}. 1291

Gründlichen **Flöten-Unterricht** erteilt **A. Richter**, Mitglied der städtischen Cur-Capelle, Weilstraße 8. 49

Fr. Nolte, Karlstraße 44. 1 St. h., erteilt **Unterricht** im **Porzellan-Malen** in und außer dem Hause. 14018

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein fleißiges Mädchen, welches auch das Bügeln versteht, sucht des Tags über Beschäftigung, am liebsten in einer Wascherei. Näheres Röderallee 22. 2878

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. N. H. Burgstr. 5, 4 Tr. 2192
 Ein gebildetes, anständiges Mädchen, 22 Jahre alt, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau in einem guten Haus. Salair wird nicht beansprucht. Offerten unter H. S. 59 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2952

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann und gutes Zeugnis besitzt, sucht hier oder auswärts baldigst Stelle als Hausmädchen. Näh. Exped. 3044

Ein junges, gebildetes Mädchen, sehr tüchtig in allen Zweigen des **Haushaltes**, sucht Stelle als **Stütze der Hausfrau** oder zur selbstst. Führung eines kleinen **Haushaltes**. Näh. Dogheimerstraße 34, Seitenb. links. 3043

Als **Director** oder **Disponent**, **Inspector** oder **Revisor** eines industriellen Werkes oder eines kaufmännischen, auch Versicherungs-Geschäftes sucht ein 54 Jahre alter, evangel., verheirath., geistig und körperlich frischer, gebildeter Kaufmann Stellung.Adr. unter A. B. No. 106 an die Exped. erb. 2764

Ein lediger Mann, Italiener, der deutschen Sprache mächtig, sucht Stellung für Hausarbeit. Näh. Exped. 1250

Conditorgehilfe sucht Stelle. Näheres Bahnhofstraße 10, 1 St. 2200

Personen, die gesucht werden:

Eine **Bonne**, welche englisch spricht, wird gesucht. Näh. Expedition. 2893

Eine tüchtige **Maschinen-Näherin** für **Beißzeug** sofort gesucht Helenenstraße 13, 2 St. h. 3046

Eine perfekte **Büglerin** sofort gesucht Feldstraße 9. 2703

Ein braves, zuverlässiges Mädchen kann das **Bügeln** gründlich erlernen Adlerstraße 20, zweiter Eingang, 1 Treppe.

Schwalbacherstraße 39 wird ein Mädchen, welches melken kann, gesucht. 1807

Ein durchaus zuverlässiges, braves Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht große Burgstraße 14, 3. Etage. Näheres Vormittags. 2318

Ein Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 43. 2744

Ein braves Mädchen, welches der bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, wird gesucht Ellenbogengasse 12. 2784

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Kindermädchen kleine Kirchgasse 2, 2 Tr. 2278

Ein zuverlässiges, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, findet gute Stelle als Mädchen allein Diebricherstraße 9 (Rondel). 2904

Eine geübte Haushälterin, welche die feine Küche und das Einmachen versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur solche, welche sich über einen ähnlichen Wirkungskreis genügend ausweisen können, finden Berücksichtigung. Offerten unter A. W. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 2317

Ein braves Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht. Näheres Saalgasse 36, 1. Etage. 3061

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Faulbrunnenstraße 7, eine Stiege hoch. 3041

In den Rheingau gesucht ein tüchtiges Hausmädchen, welches serviren kann, schon in Herrschaftshäusern gedient hat und von da gute Zeugnisse besitzt. Näheres in der Expedition d. Bl. 2657

Ein junger Mann von 14 bis 16 Jahren mit guter Handschrift wird gesucht. Näh. Expedition. 2806

Ein tüchtiger **Restaurations-Roch** wird sofort gesucht. Offerten unter „Roch“ beliebe man an die Expedition d. Bl. zu richten. 2781

Ein tüchtiger **Schreinergehilfe** für dauernde Beschäftigung gesucht.

Chr. Gerhard, Tapezирer, Schwalbacherstraße 37. 2991

Glasergefellen

finden Beschäftigung bei **Jos. Körner**, Mainz. (DF. 15203.) 322

Zünchergefellen werden gesucht Eiserstraße 25. 2968

Ein kräftiger Arbeiter findet gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei **Simon & Hirsch**, Rheinstraße 2. 2948

Einen jungen, braven Hausburschen sucht **Brenner & Blum**. 2799

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine Dame sucht ein möbliertes, ungenirtes Zimmer, am liebsten Parterre oder eine Stiege hoch. Offerten unter Z. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2896

Gesucht eine Wohnung von 5-6 Zimmern, Küche, Mädchen- und Bedienten-Zimmer und Garten, Parterre oder Bel-Etage mit Balkon, womöglich in der Rheinstraße oder deren Nähe. Offerten unter M. M. 23 an die Exp. d. Bl. erbeten. 2431

Zum 1. October wird in der Nähe der Bahnhöfe eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör gesucht. Offerten mit Preis an die Buchhandlung im Lannus-Bahnhof erb. 2794

Eine kleine, helle Kellerabtheilung in der Nähe des Marktes zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter „Keller“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 2838

Angebote:

Adolphstraße, Hochparterre, 4 Zimmer, Küche gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 2822

Brechtstraße 35, 2. Stock, 4 Zimmer, Küche u. sofort zu vermieten. 1898

Das Landhaus Viebricherstraße 4a,

12 Zimmer mit Badecabinet, Veranda, Gas- und Wasserleitung nebst schönem Garten, ist auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. 2570

Friedrichstraße 2, 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1731

Große Burgstraße 14

ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension. 978
Friedrichstraße 16 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 6

Friedrichstraße 2, erste Etage, gleich am Curpark.

comfortable, möblierte Wohnung (incl. großer Salon mit Balkon) zusammen oder geteilt, mit und ohne Pension zu gleich zu vermieten; event. mit Küche. 6 bis 8 Personen. Bade-Einrichtung. 1238

Friedrichstraße 5b, jetzt de Laspéestrasse, wird am 1. October die Bel-Etage frei, bestehend in 4 bis 6 Zimmern u. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres in 8. Baden daselbst bei Rappus. 1610

Friedrichstraße 40, I, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 870
Friedrichstraße 4 ist die 2. Etage, enth. Salon, 7 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 und 2—6 Uhr. N. Bel-Etage. 2343
Hörsbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. 2449
Friedrichstraße 28, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 2449
Friedrichstraße 9 der 1. und 2. Stock, je 4 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1809
Langgasse 22, 3. Stock, ein freundl. möbl. Zimmer z. vm. 1049

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12,

möblirt mit Pension ganz oder geteilt zu vermieten. (Großer Garten.) 2600

Wienplatz 6, 2 Tr. hoch, 2 möbl. Zimmer zu verm. 2248

Mainzerstrasse 6,

ein Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11785
Friedrichstraße 6, 2 Stiegen links, 2 möblierte, schöne, geräumige Zimmer auf gleich zu vermieten. 1160

Friedrichstraße 22, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 16631

Friedrichstraße 28 ein großes, fein möbl. B.-Zimmer z. vm. 1484

Friedrichstraße sind unmöblirt oder möblirt 4 Zimmer und

Balkon mit Zubehör sofort zu vermieten; auch ist zum

1. October die Wohnung ganz zu beziehen. Näh. Burg-

straße 8, Part., bei Herrn Schmidt zwischen 9 u. 12 Uhr. 2403

Hörsbergstraße 20 ist ein möbl. Part.-Zimmer mit

Pension zum 1. August zu verm. 2403

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

schicklich möblierte Wohnungen mit eingerichteter Küche, Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 16030

Schwalbacherstraße 79 ist ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 2695

Taunusstraße 12, 2. Stock, sind 2 möblierte Zimmer an eine oder zwei Damen zu vermieten. 2469

Taunusstrasse 25 II. möblierte Zimmer mit Pension. 7579

Taunusstraße 47, Bel-Etage, möblierte Wohnung mit Küche sofort zu verm. 2672

Villa „Sermine“, Walfmühlstraße 17,

nahe am Walde, ist eine hochelegante Wohnung von 2 Etagen, 10 große Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, zusammen oder einzeln zu vermieten. Badezimmer, Thürme, Balkon u. eventuell auch Stallung und Remise. Schöner großer Park. Weilsstraße 7, Part., schön möblierte Zimmer zu verm. 2831
Ein möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029
Ein bis zwei möblierte Zimmer billigt zu vermieten. Näheres Expedition. 1295

Ein neu eingerichtetes Zimmer (Bel-Etage) ist preiswerth zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 42 im Eckladen. 1458

Ein schönes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost sofort billig zu vermieten Hörsbergallee 4, 1 Stiege hoch rechts. 1740

Einige Villen zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, vis-à-vis Hotel Weins.

Ein neu möbliertes Zimmer ist wegen Abreise eines Herrn sofort sehr billig zu vermieten. Näh. Exped. 1780

Ein freundl., gut möbl. Zimmer per Mt. 18 Mt. nebst Kaffee und Bedienung zum 1. August zu vermieten. Näh. Exp. 2908

Eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör, sowie auch Garten ist auf gleich oder auch auf 1. October zu vermieten. Näheres Schulgasse 7. 2980

Möbliertes Zimmer zu vermieten Langgasse 19, 1. Stock. 2964

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost z. vm. Feldstraße 10. 1830

Ein schön möbliertes Zimmer mit einem oder auch zwei Betten sofort zu vermieten Wellritgstraße 15. 2851

Zwei schön möblierte Zimmer, in einem schönen Garten gelegen, an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Preis 18 Mt. per Monat. Auf Wunsch auch Pension. Näheres Philippsbergstraße 4. 3047

Mein Grundstück an der Schiersteiner Chaussee, über 3 Morgen groß, nebst Wohnung ist im Ganzen auch geteilt zu vermieten. Näh. bei C. Meier, Rheinfstraße 59. 16049

Villa „Carola“,

4 Wilhelmsplatz 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und comfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Pension

für junge Ausländer 916

zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründlicher Unterricht in Grammatik, Conversation und Correspondenz nach bewährter Methode. Näh. Exped.

Junge Mädchen, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, finden freundliche Aufnahme und gute Pension in gebildeter Familie; daselbst ist ihnen Gelegenheit geboten, in den Sprachen sich üben zu können. Offerten beliebe man unter Chiffre A. H. 609 in der Exp. d. Bl. niederzulegen. 2827

Große Silberlotterie in Berlin
(Ziehung 16.—20. d. Mts. unwiderruflich), veranstaltet vom Deutschen Kriegerbunde zum Besten des Waisenhauses für
elternlose Kinder deutscher Soldaten.

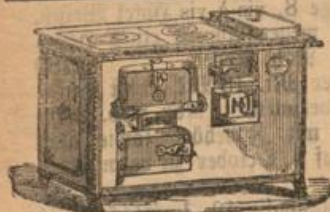
Hauptgew.: Mark 10,000, 5000, 3000, 2 à 1000, 4 à 500 u. u.
Loose à 1 Mark (nur noch geringer Vorrath) bei **de Fallois** (Schirmfabrik), 20 Langgasse 20 hier. 2166

Das Installations-Geschäft

von **Gebr. Krieg**, 12345

19 Kirchgasse, Kirchgasse 19,

bringt sein Lager äußerst preiswürdiger Gasluster, Lampen, sowie aller Glaswaaren und sämtlicher Bestandtheile zur Gasbeleuchtung, ferner aller für Wasserleitung erforderlichen Artikel, wie einzelne Badewannen und complete Bade-Anlagen neuester Construction, Neuheiten aller Arten von Closets, sämtliche Säbren, sowie alle Röhren-Anlagen bei Neubauten und Bau-Veränderungen in empfehlender Erinnerung. Sämtliche in diesem Fach vorkommenden Reparaturen werden von uns persönlich zu den bekannten billigen Preisen ausgeführt.



Transportable

Noch herde

bester Construction, in den gangbarsten Größen vorrätig, empfiehlt zu billigst gestellten Preisen 16726

L. D. Jung, Langgasse 9.

Hellmundstraße 9.

Sämtliche Farben, trocken und in Del gerieben, zum Selbstanrich, Lacke, Bohner-Wachs und Parquet-bodenwische empfiehlt als billigste Bezugsquelle

J. C. Bürgener.

Pariser Strohhut-Lack in allen Farben. 8154

Zug-Jalousien

mit verzinkten Ketten und leinenen Bändern nach bewährter Construction liefert solid und billigst unter Garantie

R. Lottermann, Mainz,

(F. à 274/6.) Zug-Jalousien- und Rollläden-Fabrik. 350

Gimer zum Putzen à 1 Mark 50 Pfg.

empfehlen **G. Böcher, vorm. Commer Wittwe,**
Meßgergasse 12. 2839

Württembergischer Seegrass

1. Qualität per Centner 5 Mk.

6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller.

345

Betten- und Möbelverkauf.

Monatliche Ratenzahlung Nerostraße 39. 1120

Sopha, 4 Sessel billig zu verkaufen

Ein Verticow (Silberschrank), wenig gebraucht, billig zu haben Bahnhofstraße 20, Parterre rechts. 2967

Die bewährtesten Mittel

gegen

Motten, Schwaben

und

Wanzen

empfehlen die

Droguenhandlung von W. Hammer,

2a Kirchgasse 2a. 2269

Der Nest

der

Helenenstraße 18, Parterre,

noch vorhandenen Möbel, als: 1 Secretär, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Bücherschrank, 1 Garnitur (Sopha, 6 Stühle), 2 franz. Betten, 1 Spiegel- und Kleiderschrank, 1 Verticow, 1 Ausziehtisch, 1 ovaler, 1 vier-eckiger und Waschtisch, Kommode, Waschkommode, Nachttisch, Kleiderstod, Teppiche, Tischdecken u. dergl., wird billig verkauft. 2069

Möbel-Verkauf.

15 Manergasse 15 sind zum Verkauf ausgestellt:

Vollständige Garnituren in Buchsbaum und Tannen, sowie einzelne Theile, Bücher-, Spiegel-, Kleider- und Küchenschränke, Secretäre, Verticows, Schreibtische, Bureau, Wasch- und andere Kommoden, Console, große und kleine Spiegel mit und ohne Trumeaux, alle Arten Stühle, Etageren, Handtuchhalter, Näh- und Nipptische, sowie complete Sopha, Bohn-, Schreib- und Schlafzimmer-, sowie Salon-Einrichtungen in schwarz, Rußbaum, blank, Eichenholz u. 16779

H. Markloff, 15 Manergasse 15.

Ankauf von Möbel.

Ganze Zimmer-Einrichtungen kauft zu den höchsten Preisen (Bestellungen auch per Postkarte)

2319 **Wilh. Münz, Meßgergasse 30.**

Zu verkaufen:

Ein Spiegelschrank, 1 Verticow, 2 Schreibtische, 2 Consol-schränken und 4 Bettstellen, Alles neu, in Rußbaum-Holz, Moritzstraße 34 im Hinterhaus. 2832

Schöne Laden-Einrichtung

für ein Droguen- oder Spezereigeschäft zu verk. Näh. Exped. 2299

Schlachthaus-Restoration

Empfehle einem hiesigen, sowie fremden Publikum meine **hüblen Restaurationsräume, Mittagstisch** von 50 Pf. anfangend, ein **vorzügliches Glas Bier** und **Apfelwein** zu 10 und 12 Pf., **reine, preiswürdige Weine**, sowie hüblisch möblirte **Zimmer** mit prachtvoller Aussicht mit oder ohne Pension zu mäßigen Preisen.

H. Schmidt, Pächter.

2196

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich von heute ab eine Niederlage der

Liebenauer Molkerei

übernommen habe und **täglich** frisch per Eilgut deren

Süssrahm-Tafelbutter

erhalte.
Diese Butter ist von hochfeinem Geschmack, höchstem Fettreichthum und von grosser Haltbarkeit.

Der Jahrespreis ist

Mk. 1.40 pro Pfund,

auf Wunsch frei ins Haus geliefert.

A. Schirg,

Königlicher Hoflieferant, Wiesbaden.

2444

Geschäfts-Eröffnung.

Einer verehrlichen Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und Bekannten erlaube mir mitzutheilen, daß ich mit dem heutigen Tage das Haus **an der Ecke der Röder- und Nerostraße 46** käuflich übernommen habe und die seither darin geführte

Colonial-, Kurzwaaren- & Kohlenhandlung

mit Hinzulegung von **geräucherten Fleisch- & Wurstwaaren**

unter meiner Firma weiterführe.

Indem ich mich dem Wohlwollen meiner geschätzten Abnehmer empfohlen halte, werde ich stets bestrebt sein, durch gute und streng reelle Bedienung das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Louis Kimmel.

Wiesbaden, den 1. Juli 1884. 1683

Flaschenbier

von vorzüglicher Qualität, $\frac{1}{2}$ Flasche 18 Pf., $\frac{1}{4}$ Flasche 10 Pf. Jedes Quantum liefere frei in's Haus.

C. W. Leber, Bleichstraße 15, Ecke der Hellmündstraße.

Ia Kölner Raffinade

im Brod 34 Pfennig empfiehlt

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

2293

Honig-Verkauf.

1884er Ernte von **Rassanischen Bienenzüchtern** empfehlen unter Garantie der Reinheit in feinsten Qualität per Pfund zu **Mk. 1.25.**

F. Urban & Cie.,

11 Langgasse 11.

14681

Verkauf und Lager

in **Colonialwaaren** und **Landesproducten**, **Koch- und Viehsalz**, **Cigarren-Niederlage** zu Fabrikpreisen von 20 Mark an per Mille. Große Auswahl in **rohen und gebrannten Kaffee's**, Billigste Preise.

1691 **Hch. Elfert, Schwalbacherstraße 35.**

Rheingauer Weinessig,

anerkannt das **Vorzüglichste** dieser Branche, empfiehlt die **Rheingauer Weinessig-Fabrik** von

Martin Prinz in Schierstein i/Rheingau.

Reelle Preise. — Prompte Bedienung. 15118



Täglich auf dem Markt.

Ich empfehle **ächten Rheinsalm** im Ausschnitt per Pfd. 28 Pf., **Turbot, Soles**, lebendfrischen **Flussander**, lebende **Rheinfarpfen**, **Schleie, Aale, Schleien, Breien**, **Bachfisch**, sehr schöne **Oberkrebse** in allen Größen, **frische Egmonder Schellfische** per Pfd. 20 Pf., **hochfeine Lachsforellen** aus dem Bodensee.

G. Krentzlin,

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

3027

Kinderwagen

zum **Sitzen** und zum **Biegen**, neueste Muster, empfiehlt billigt zum **Sitzen** und zum **Biegen**, neueste Muster, empfiehlt billigt

8101 **Langgasse 48, Aug. Hassler, Langgasse 48.**

Kinder-Wagen,

große Auswahl mit und ohne **Gummireifen**, zu verkaufen und zu vermieten.

1101 **Franz Alf, Wilhelmstraße 30 (Hotel du Parc).**

Fruchtpressen, Reibe-Maschinen, Kaffee-Maschinen,

Fliegenschänke, Drahtglocken, Bohnen-Maschinen

empfehlen **L. D. Jung, Langgasse 9. 1889**

Desinfections-Mittel:

Eisenvitriol, Desinfectionspulver, Chlorkalk, Carbonsäure etc. empfiehlt

E. Moebus, Taunusstrasse 25.

An- und Verkauf von getragenen **Kleidern, Möbel u. bei**

102 **W. Münz, Metzgergasse 30.**

Bisittarten

100 Stück 80 Pf., mit **Einl 1 Mark.**

Buchdruckerei A. Mayer, Langg. 50. 13937

Ein Kranken-Wagen billig zu verkaufen bei Herrn Gastwirth Scherer, Mehrgasse 26. 1875

Ein gut erhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen Langgasse 19, 1. Stock. 2963

Immobilien Capitalien

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 15734

Wegungshalber billig zu verkaufen ein sehr hübsch, in gesündester Luft vor dem Nerothal gelegenes **Landhaus** mit großem Garten und herrlicher Aussicht. Eingang von zwei Straßen. Näheres durch **J. Imand**, Friedrichstraße 6. 2974

Günstige Kaufgelegenheit.

Villa Dambachthal 7 ist wegen Wegzug mit oder ohne Mobiliar sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt nur **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 2766

Das **Haus Mehrgasse 16**, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ist zu verkaufen. Näh. daselbst. 4767

Gelegenheitskauf, Haus mit Garten. 1913

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weins.

Haus mit gutem Geschäft zu verkaufen.

Günstige Conditionen gestellt. Offerten unter D. E. 333 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2331
Ein **massives, rentables, schönes Haus** in feiner Lage mit **Balkon und Gärtchen**, 4 Wohnungen, ist für **45,000 Mk.** zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 6. 359
Haus mit Garten 20,000 Mark, Villa am Rhein 24,000 Mark. 2823

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.

Zehn Minuten von Biebrich,

an der Chaussee nach Schierstein, ist eine kleine **Villa**, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Trockenspeicher, nebst circa $\frac{1}{2}$ Morgen großem Garten, unmittelbar auf den Rhein stoßend, doch ganz befreit von Hochwasser, **sehr preiswürdig** zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 19 hier und Marktstraße 6 in Biebrich. 7747

Ein **arrond. Gut, 260 Morg.**, viele Wiesen, 3 Stb. von Biesbaden, abtheilungshalber für **60,000 Mk.**; **kleines Herrschaftsgut, 100 Morg. incl. 4 Morg. Weinberg, Fischweiher und Wald**, nahe dem Rhein, Krankheits halber mit Inventar für **72,000 Mk.**; dergleichen von **50 Morg. incl. 3 Morg. Weinberg**, nahe Cast. Mainz, wegen Sterbefall für **60,000 Mk.**; **II. Herrschaftsgut im Odenwald** bei der Stadt Beerfelden, arrond., **50 Morg.**, viel Wiesen und Obstanlage, sowie sehr **erträgliches Grasfamenzucht**, mit schönen Gebäuden, wegen Zurückziehung für **50,000 Mk.** zu verkaufen durch

J. Imand, Bureau, Friedrichstraße 6. 359
Zwei Baustellen, an der Straße gelegen, billig zu verkaufen. **J. Imand**, Friedrichstraße 6. 2973

15,000 Mark auf gute Hypothek gesucht. Näh. Exped. 199
18,000 Mark auf gute, zweite Hypothek ($\frac{2}{3}$) zu $4\frac{1}{2}$ bis $4\frac{3}{4}$ gesucht. Näh. Exped. 1464

22, 24- und 30,000 Mk. auf gute Hypotheken auszu-leihen durch **C. Wolff**, Weißstraße 5. 14470

10-12,000 Mark sind zum 1. October c. auf 1. Hypothek auszuliehen. Näheres Expedition. 2231

Caroline Block aus Cassel,

zuletzt an der **Mainzerstraße** hier sich aufhaltend, wird zur **Empfangnahme wichtiger Nachrichten** gebeten, ihre **jetzige Adresse der Expedition d. Bl.** einzureichen. 1970

Andung aus den Civilstands-Registern der Stadt Biesbaden vom 10. Juli.

Geboren: Am 7. Juli, dem General-Secretär des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe **Wilhelm Müller** e. S., N. Hans. — Am 8. Juli, dem **Kutscher Jacob Fuhr** e. S., N. Johann Ernst. — Am 4. Juli, dem **Herrnschneider Franz Paridon** e. S., N. Christian Nicolaus Franz Karl. Am 5. Juli, dem **Bäder Karl Fänger** e. S., N. Jacob Christian Gottfried.

Aufgeboten: Der **Marmorarbeiter Peter Anton Bey** von Billmar, Amis Runkel, wohnh. zu Niederlimes bei Biehl, und die **Witwe des Jacob Bey**, Elisabeth, geb. **Henrich** von Arfurt, Amis Runkel, wohnh. zu Arfurt. — Der **Schreiner Philipp Stier** von Hählein, Kreisess Bensheim im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier, und **Christine Philippine Scherf** von Biebrich, wohnh. daselbst. — Der **Mecher Georg August Meyer** von Biebrich-Rosbach, wohnh. daselbst, und **Johannette Sophie Christine Philippine Laun** von Erbenheim, wohnh. dahier. — Der **Landbriefträger Philipp Jacob Hermann Kettenbach** von Reichenborn, Amis Weiburg, wohnh. dahier, und **Katharine Jacobine Theresie**, genannt **Koja Kraft**, von Ranschied, Amis Langenschwalbach, wohnh. zu Biebrich.

Gestorben: Am 9. Juli, **Elia Marie Emilie**, T. des Hautboist-Unterschatlers **Jacob Kopf**, alt 6 M. 3 J. — Am 9. Juli, **Elise**, geb. **Münch**, Witwe des Tagelöhners **Johann Matt**, alt 69 J. 3 M. 8 J. — Am 9. Juli, der **underehel. Kutscher Philipp Geron** von Fachingen, Amis Diez, alt 29 J. 4 M. 16 J. — Am 10. Juli, **Gustav**, S. des Tagelöhners **Robert Mollh**, alt 8 M. 20 J. — Am 10. Juli, **Marie**, T. des Tagelöhners **Johann Kringler**, alt 8 J. 4 M. 21 J. — Am 10. Juli, der **underehel. Landmann Philipp Schud** von Holzhausen, Amis Wehen, alt 31 J. 6 J.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

5. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Morgengottesdienst 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Div.-Pfarrer **Kramm**. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer **Siemenborff**. Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr **Rel.-Lehr. Dr. Spies**.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer **Bidel**. Die **Casualhandlungen** verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer **Bidel**. Nachmittags 2 Uhr: Jahresfest des Zweig-Vereins der **Gustav-Adolf-Stiftung** des Landdecanats Biesbaden zu Biebrich.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

6. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Kindergottesdienst 8 $\frac{1}{4}$ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen. Täglich sind heil. Messen 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulpfaffen. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 13. Juli Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heil. Messe mit Predigt. Herr Pfarrer **Hallart**, Hellmuthstraße 27b.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaidestraße 23.

Am 5. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Herr Pfarrer **Hein**.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 13. Juli Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Herr **Prediger Strehle**.

Apostolische Gemeinde.

Predigt für Jedermann Sonntag Abends 6 Uhr in der Gewerbehalle. Herr **G. Fäbner**.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 13. Juli Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 74. Herr **Prediger Schneider**. Thema der Predigt: „Der Glaube an den dreieinigen Gott“. Lied: No. 117.

St. Augustine's English Church.

Fifth Sunday after Trinity. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 6. Wednesday. Matins and Litany at 9. Friday. Evensong at 5.

Evangel. Sonntagsschule: Sonntag den 13. Juli Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale des evangelischen Vereinshauses, Platterstraße 1a. Abend Andacht 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. Juli 1884.)

Adler:

Mayer, Fabrikbes., Stuttgart.
van Gilse v. d. Pals, Rotterdam.
Michaelis, Berlin.
Stern, Kfm., Crefeld.
Frank, Kfm., Köln.
Moll, Polizei-Rendant, Köln.
Sauer, Polizei-Insp., Köln.
Weiland, Reg.-Secr., Köln.
Zweig, Kfm. m. Fr., Altenburg.
Pingel, Kfm., Braunschweig.
Tibke, Kfm., Hamburg.
Endres, Kfm., Köln.
Meinesz, Amsterdam.
Münzer, Kassel.
Rybicki, Geh. Rath, Posen.
Heimann, Kfm., Berlin.
Niedercorn, Med.-Rath Dr., Luxemburg.

Schommer, Med.-Rath Dr., Luxemburg.
Brimeyer, Chem. Dr., Luxemburg.
Reifenberg, Rent., Luxemburg.
Gebhardt, m. Tocht., Göttingen.
Lenders, Fr. m. Tocht., Bonn.

Bären:

Büttgenbach, Ingen., Ensival.
Farber, m. Fr., Wien.
Jungk, Kfm., Breslau.

Schwarzer Hock:

Fleischmann, Fr. m. Sohn, Berlin.
Ackermann, Rnt. m. Fr., Eisleben.

Zwei Bücke:

Velkel, kgl. Schulinsp., Brieg.
Dörner, Fr., Barmen.

Goldener Brunnen:

Puth, Fr., Fachenheim.
Hirsch, Kfm., Bergen.

Einhorn:

Eichenauer, Kfm., Giessen.
Miltrop, Architect, Elberfeld.
Miltrop, Fr., Elberfeld.
Ihrille, Kfm., Grune.
Herr, Kfm., Mühlhausen.
Holmers, Kfm., London.
Theile, Kfm., Berlin.
Thäsig, Kfm. m. Fr., Berlin.
Daniels, Kfm., Rheydt.
Zipelring, Verw., Düsseldorf.
Berig, Eisenb.-Secr., Düsseldorf.
Röttger, Rent., Ratingen.
Holz, Landger.-Secr., Düsseldorf.
Frank, Kfm., Frankfurt.
Scheuer, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Rapp, kgl. bayer. Banants-Ass., Weilheim.
Rapp, Fr., St. Aller.
Schillers, m. Fam., Eindhoven.
Arnim, Dr. med., Berlin.
Tiede, Offizier, Oranienstein.

Engel:

Bartels, Rnt. m. Fr., Giebichenstein.
Gambel, Dresden.
Hartmann, m. Fr., Thorn.

Englischer Hof:

Piper, Graf m. Fr., Schweden.
v. Blücher, Oberstlieut., Berlin.
Tiddens, Apoth. m. Fr., Lippstadt.
Schattuk, Boston.
Freistatt, Boston.

Grüner Wald:

Gustorf, Kfm., Köln.
Vocke, Rent. m. Fr., Buttstädt.
Knapmann, Kfm. m. Fr., Dortmund.
Baumert, Kfm., Freiburg.
Winter, Ruhrort.
Eichelbaum, Kfm., Berlin.
Bamberger, Kfm., Frankfurt.

Hotel „Zum Hahn“:

Scary, Kfm., New-York.
Hauptmann, Fr. Rent. m. Tocht., Düsseldorf.
Rader, m. Fr., Brüssel.

Cölntischer Hof:

Rettig, 2 Kfte., Dortmund.

Vier Jahreszeiten:

Chase, Boston.
Grunden, London.
Jefts, Hudson.
Jefts, Fr., Hudson.
Worcester, Fr., Newtonville.
Peirce, Fr., Rapids.
Davenport, Auburn.
Hastings, Fr., Roxburg.
Molyneaux, Fr., London.
Bennet, Hartford.
Cone, 2 Hrn., Newtonville.
Smead, 2 Fr., Philadelphia.
Gould, Fr., Bethel.
Taylor, Fr., Cincinnati.
Peale, Fr., New-York.
Rosenthal, Bielefeld.
Diekertmann, Meiningen.
v. Wulffen, Oberst, New-Haven.
Isbell, m. Fr., Chicago.
Tyrell, Providence.
Smith, m. Fr., London.
Daziano, Berlin.
Josephohn, Fr., Berlin.
Levin, Fr., New-York.
Bride, m. Fr., Chester.
Forster, Amerika.
Hayes, m. Fr., Boston.
Russae, Fr., London.
Mosalli, Hackensack.
Lowry, Dr., Philadelphia.
van Tassel, Fr., Arkron.
Allen, Fr., Arkron.
Barber, Fr., Arkron.
Barber, Fr., Arkron.
Pierson, Revd., Fitchburg.
Pierson, Fr., Fitchburg.
Mathis, Camden.
Mathis, Fr., Camden.
Davis, Fr., Charlottesville.
Trice, Fr., Charlottesville.
Fitsch, Dr., Cincinnati.
Fitsch, Cincinnati.
Harris, 2 Fr., Galveston.
Barnard, Worcester.
Kellog, Chicago.
Day, Fr., Chicago.

Goldene Kette:

Lauteik, Rent., Heiligenhaus.
Blum, Bürgerm., Eichelsdorf.
Dell, Fr. Lehrer, Eichelsdorf.
Freimann, Fr., Eichelsdorf.

Goldenes Kreuz:

Dürrstein, Kfm., Niederrad.
Roth, Fr., Kaichen.
Dürrstein, Niederrad.

Nassauer Hof:

Staynes, England.
Schwenske, Leipzig.
Mitchell, Fr. m. Bed., Petersburg.
v. Gessler, Fr., England.
Schadec, Notar m. T., Rotterdam.
Blackfeld, Honolulu.
Heinen, m. Fam., Amsterdam.
Farrington, m. Fr. u. Bd., New-York.

Nonnenhof:

Prange, Lehrer, Berlin.
Sternsdorf, Lehrer, Berlin.
Spielhagen, Lehrer, Berlin.
Rabenstein, Rent., Eckstadt.
Fikentscher, Rent., Leipzig.
Burkardt, Gerbereib., Gemünden.
Lauterbach, Stud., Breslau.
Diener, Kfm., Güssnitz.
Wilfert, Kfm. m. Fr., Köln.
Kuhlmann, Kfm., Barmen.
Geiss, Kfm., Coblenz.
Weimar, Feldmesser, Diez.

Goldene Krone:

Sander, Fr., Darmstadt.
Reinhardt, Rent. m. Fr., Hanau.
Triest, Fr., Hamburg.

Weiße Lilien:

Kaufmann, Kfm., Ladenburg.
Matthoes, Freilaubenheim.
Oppermann, Fr., Heringen.

Hotel du Nord:

Prang, Hotelb. m. 2 T., Coblenz.
Siemens, Rent. m. Fr., Hamburg.
Gebhard, Fr. Comm.-Rath, Elberfeld.

v. Ysselstein, Fr., Köln.
Kreutzer, m. Fr., Köln.
Rudatio, Rent., Breitenstein.
Timm, Oberstlieut., Berlin.
de Vries, m. Fr., Holland.
Viseur, Boysiaret, Villersceste.
Thiry, Luzern.
Prell, Luzern.

Dr. Fagenstecher's

Augenklinik:
Krey, Greifswald.
Kaufmann, Esslingen.

Rhein-Hotel:

de Koninck, Prof. Dr., Lüttich.
Lobest, Ingen., Lüttich.
Zachariae, Kfm., Königsberg.
Wynaendts, Pr.-Lieut. m. Fr., Amsterdam.

Napheys, Rt. m. Fr., Philadelphia.
Soenderop, Bauunternehm., Berlin.
Liveridge, 2 Hrn. Rent., Lower Clapham.

Breidenbach, Kfm. m. Fr., Köln.
Green, Rent. m. Fr., Sydenham.
Ackermann, Rechtsanw. m. Fr., Dresden.

Nith, Kfm., Hamburg.
Tenney, Staatsanw., Brooklyn.
Kong, Kfm., Posen.
McIlwaine, Chicago.
Ehmig, Kfm., Bautzen.

Römerbad:

Schweitzer, m. Fr., Berlin.
Winkler, Burgstädt.
Klinger, Rechtsanw., Burgstädt.

Rose:

Schötter, Notar Dr., Luxemburg.
Lorette, Diedenhofen.
Nowerto-Osa, General-Consul m. Fam. u. Bed., Columbia.
Erazo, m. Fam., Paris.
Pohl, London.
Emmet, Fr. m. Begl., Halifax.
Koons, Fr., Baltimore.
Koons, 2 Fr., Baltimore.
Koons, Baltimore.

Russischer Hof:

Battner, Rent. m. Fr., Mobilew.
Wilde, Fr. Rent., Berlin.

Schützenhof:

Herold, Stat.-Vorst., Barr i. Els.
Claus, Kfm., Danzig.

Weisser Schwan:

Stahmer, Fabrikbes. m. Fam., George-Marienhütte.

Sonnenberg:

Hummel, Rüsselsheim.
Euen, Kassirer, Frankfurt.

Spiegel:

Warnecke, Osnabrück.

Stern:

Rausnitz, Rent. m. Fr., Berlin.
Martin, m. Fr., Mainz.
Münzer, Kfm., Kassel.
Stamm, Kfm., Thüringen.
Rademacher, Kfm., Burgbett.

Tannus-Hotel:

Pritchard, Kfm. m. Fr., England.
Plessner, Kfm., Berlin.
Preiser, m. Fam., Leipzig.
Lussaud, Kfm., Bordeaux.
Streve, Kfm. m. Fr., Münster.
Wassermann, m. Fr., Berlin.
Engelhardt, Rent., Leipzig.
Karnowski, Rent., Königsberg.
v. Bulmering, General, Wilna.
Ritter von Simonowig, Hofrath m. Fr., Wien.

Petit, Consul m. Fr., Lübeck.
Dammert, Rent. m. Fr., Bonn.
de Clos, Kfm. m. Fr., Scheveningen.
de Krils, Kfm. m. Fr., Hoorn.
Regenister, Kfm., Köln.

Hotel Victoria:

Büttner, Fr. Rent., Höchst.
Mayersick, Fr. Rent., Höchst.
Roscholl, 2 Fr. Rent., Höchst.
Molenaar, Dr. m. Fr., Haag.
Molenaar, Rt. m. Fr., Amsterdam.
Wepler, Geh. Kriegs Rath a. D. m. Fr., Berlin.
Braman, Rent., New-York.
Freyschmidt, Pastor m. Fam., Jägerndorf.

Hotel Vogel:

Preicher, Fr. m. Tocht., Berlin.
Hennerici, Rent. m. Fr., Berlin.
Betty, Rent., Berlin.
Thomay, Kfm., New-York.
Stachan, Kfm., San Francisco.
Fischer, Kfm., Basel.
Shumachey, Rent. m. Fr., Berlin.
Schultze, Kfm., Halle.

Hotel Weiss:

Hopper, New-Castle.
Dumo, Fr., New-Castle.
Pittard, Fr., Paris.
Mayer, m. Fr., Hamburg.
Pendl, Eickel.
Vogelsang, Eickel.
Müseris, Dortmund.
Rügge, Dortmund.
Knorr, Fr., Freiberg.
Smeil, Fr., New-York.

In Privathäusern:

Villa Helene:
Wispelwey, Fabrikbes., Zwolle.
Wispelwey, Fr. m. 2 T., Hooff.
Pension Internationale:

Pope, Fr., Liverpool.
Bridson, Fr., London.
Loomis, m. Fr., Chicago.
Bloch, Fr. m. Tochter.

Mainzerstrasse 6:

Schuhmacher, Rent. m. Fam., Wolfenbüttel.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1884. 10. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	747.8	744.2	746.2	745.9
Thermometer (Reaumur)	18.8	29.6	19.8	22.7
Luftspannung (Bar. Stm.)	18.8	18.2	18.9	18.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83	43	81	69
Windrichtung u. Windstärke	D.	S.O.	N.W.	—
	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	f. heiter.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. L.	—	—	26.2	—
Gegen Mitternacht Gewitter mit Regen, Nachmittags Gewitter und Regen, Abends Regen.				

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: Gesamt-Gastspiel des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters zu Berlin: „Hoffmann's Erzählungen“.

Orpheus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Berkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Heilkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 10. Juli 1884.

Gold.			Wechsel.	
Holl. Silbergeld	168 Rm.	— Pf.	Amsterdam	169.05 — 69 bz.
Dukaten	9	64	London	20.435 bz.
20 Frcs.-Stücke	16	25	Paris	81.15 bz.
Gouvernements	20	41	Wien	167.55 bz.
Imperialen	16	75	Frankfurter Bank-Disconto	4%
Dollars in Gold	4	21	Reichsbank-Disconto	4%

Der Lohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pause.

(88. Forts.)

Richard war aufgesprungen ... wilde, eifersüchtige Gedanken zermarterten sein Hirn, brannten ihm wie Feuer auf der Seele. Er wollte fort, hin zu ihr ... zu heiß, zu eng wurde es ihm, von dem Dämon der Eifersucht gefoltert, in dem traumlich stillen Raume. Schon hatte er den Ausgang erreicht, da schlangen sich losend zwei weiche volle Arme um seinen Nacken, eine jugendlich schöne Gestalt schmiegte sich an ihn, und eine süße Stimme flüsterte ihm leise Worte der Liebe zu.

Sinnweg geweht waren bei dem Anblick der Geliebten die bösen quälenden Dämonen der Eifersucht ... sie ruhte ja an seinem Herzen, und seine Blicke durften sich liebend versenken in den blauen Himmel ihrer Augen.

„Meine Gabriele!“ rief er mit überströmendem Gefühl, und führte sie zu den weichen Kuschelpolstern, zu ihren Füßen Platz nehmend. „Ich habe lange meiner Königin gehorcht!“

Die junge Gräfin befand sich bereits in eleganter Gesellschafts-toilette; eine Blondengarnitur verhällte züchtig den weichen, schön geschnittenen Arm und den vollen Nacken. Ein Perlen-Diadem schmückte ihr wundervolles goldblondes Haar.

Mit glühender Bewunderung hingen die leuchtenden Blicke des jungen Mannes an der reizumflommenen Erscheinung.

„Wie schön Du bist, meine Gabriele!“ rief er mit dem vollen Ausdruck der Leidenschaft, „und wie beneidenswerth der Mann, dem Du Dich in treuer ewiger Liebe zu eigen gegeben! Ehe Du kamst, war es Nacht um mich. Im Geiste sah ich Dich in den Armen eines Anderen und hätte ihn und mich zerstören mögen! Nun halte ich Dich, mein höchstes Erdenglück, in meinen Armen! Vor Deiner Lichterscheinung schwand die Nacht mit ihren finsternen Gedanken. Liebe und nur Liebe strahlt mir aus Deinen Blicken entgegen! Meine Gabriele! Mein schönes, trautes Lieb!“

Gabriele strich ihm liebevoll mit ihrer kleinen weichen Hand über die erhigte Stirn.

„Und was konnte so finstere Gedanken in Dir wach rufen?“ fragte sie weich, innig und der süße Zauber ihrer Stimme verschluckte den letzten Zweifel aus des jungen Mannes Brust. „Du

weißt ja, daß ich Dich, nur Dich allein liebe, Richard! Warum zweifelst Du noch an Dem, was so wahr und ewig ist wie der Gott, an den wir glauben?“

„Ich habe nicht an Dir, nicht an Deinem Herzen gezweifelt, Gabriele ... nur die Verhältnisse sind es, die ich fürchte, sie, die mächtig genug sind, das Paradies unserer Liebe zu zerstören, sie haben die finsternen Gedanken des Zweifels und der Eifersucht in meiner Brust wachgerufen. Seit vierzehn Tagen ist Derjenige zurück, dem der Wille Deines Vaters Dich verlobte. Während dieser ganzen Zeit durfte ich Dich nicht sprechen ... nur einmal sah ich Dich an seiner Seite im Theater, und als ich Zeuge sein mußte, wie er Dich mit Aufmerksamkeit umgab, empfand ich zum ersten Male den brennenden Schmerz der Eifersucht. Heute nun kam ich hierher ... endlich sollte ich Dich wiedersehen, sollte aus Deinen Augen, von Deinen Lippen die Gewißheit empfangen, daß Du mir, nur mir allein angehörst! ... Du zögertest zu kommen ... im Geiste sah ich wiederum den Gefährten an Deiner Seite ... sieh, Geliebte, in diesem Augenblicke hätte ich ihn tödten können, der meinen Himmel mir streitig machen will!“

Immer leidenschaftlicher, immer erregter war Richard geworden, je weiter er sprach; seine Stimme bebte, in heißer Gluth flammte sein dunkles Auge auf.

„Welch' ein Gedanke, Richard!“ rief Gabriele erschreckt. „Wißt Du unsere reine Liebe entweichen? Wie dürfte ich Dir jemals angehören, wenn ... Blut zwischen uns läge? Ich beschwöre Dich, Richard, bei unserer Liebe beschwöre ich Dich, verbanne jeden Gedanken an eine solche That aus Deiner Seele!“

In sanft überredendem Tone und sich zärtlich zu dem Geliebten niederbeugend fuhr sie fort:

„Deine Eifersucht hat Dir Schreckbilder vorgegaukelt, die in der Wirklichkeit jeder Begründung entbehren. Der Baron weiß, daß ich ihn nicht liebe, ihn niemals lieben werde; er ist nicht unedel und wird mich freigeben, wenn ich ihm sage, daß ich nicht die Seine werden kann, weil mein Herz und meine Liebe einem Anderen gehört. Meine Tante weiß um unsere Liebe, sie weiß, daß nichts mich jemals bestimmen wird, Dir zu entsagen ... sie, die selbst einst tief und wahr geliebt, wird mich verstehen und der Schutzgeist unserer Liebe werden. Welch' ein Glück, wenn nichts mehr trennend zwischen uns liegt, wenn ich Dir angehören darf mit meines Vaters Segen vor Gott und der Welt! Dann gründen wir uns ein trautes stilles Heim, fern dem Treiben der großen Welt, aus der ich um Deinetwillen gern und freudig scheide. Meine geliebte Tante wird es mit uns theilen ... in Deiner Liebe soll sie wiederfinden, was sie einst verlor, was sie noch jetzt schmerzlich beweint ... die Liebe eines Sohnes. Du schweigst, Richard? Warum blickst Du mich so seltsam an? Zweifelst Du wieder, Du ewiger Zweifler?“

„Und wenn Das Alles nur Träume wären, Geliebte? Wenn Deine stolze Familie dem Comödianten die Thür wiese, wenn er kommt, um die Tochter des Hauses zu werben?“ fragte Richard mit aufsteigender Bitterkeit.

„Nicht dieses Wort, Richard!“ wehrte Gabriele. „Ich will es von Deinen Lippen nicht hören. Erniedrige in Dir nicht den Künstler, den Gottes Hand zu einem Fürsten in dem Reiche der Kunst erhob, ihm den Stempel seines ewigen Geistes als unsichtbare Krone auf die Stirn drückend!“

„So sprichst Du, Gabriele ... doch wo ist mein Adelsbrief, mein Wappen, wenn ich vor Deinen Vater hintrete, um mir seine Tochter zum Weibe zu erbitten? Geben wir uns keiner Täuschung hin, Geliebte! In den Augen Deiner Familie bin ich nichts weiter als ein unbedeutender bürgerlicher Comödiant. Was soll geschehen, wenn Dein Vater, statt unseren Liebesbund zu segnen, trennend zwischen uns tritt?“

Bei dieser mit leidenschaftlichem Ungestüm hervorgestoßenen Frage Richard's zuckte Gabriele erbleichend zusammen.

„Trennung!“ hauchten schmerzlich, tonlos ihre Lippen, und inniger umschlangen ihre Arme den geliebten Mann. „Sie dürfen uns nicht trennen, Richard ... Du würdest den Sonnenschein meines Lebens und meiner Seele Ruhe und Frieden mit Dir nehmen!“

(Fortf. folgt.)